



Magazin

Mit Sportsgeist zu neuer Wettbewerbsstärke!

Fußball, Wirtschaft & digitaler Wettbewerb in Hessen



26. Oktober 2021

29. HESSISCHER UNTERNEHMERTAG®

Kurhaus Wiesbaden

Impressum

Erschienen
Dezember 2021

Auflage
2.000 Stück

**Vereinigung der hessischen
Unternehmerverbände e. V. (VhU)**
Emil-von-Behring-Straße 4
60439 Frankfurt am Main
Telefon: 069 95808-0
Telefax: 069 95808-126
E-Mail: info@vhu.de
www.vhu.de

Redaktion
Dr. Ulrich Kirsch (verantwortlich i.S.d.P.)
Isabell Brunner
Heike Krasemann

Projektleitung
Isabell Brunner

Anzeigen
Kornelia Kopp

Fotos
Uwe Zucchi
Gerd Scheffler
iStock
Adobe Stock
Getty Images | Vladimir Rys / Staff

Gestaltung
CREATUR Werbeagentur | Darmstadt
www.creaturgrafik.de

Herstellung, Druck
Druckerei Michael Spiegler | Bad Vilbel



Mit Sportsgeist zu neuer Wettbewerbsstärke!

Fußball, Wirtschaft & digitaler Wettbewerb in Hessen

Inhalt

1 Sportsgeist trifft Unternehmergeist	__ 4
Dirk Pollert Hauptgeschäftsführer der VhU	
2 Mehr Versuch und Irrtum wagen!	__ 6
Wolf Matthias Mang Präsident der VhU	
3 Preisverleihung Wettbewerb Hessen Champions	__ 14
Tarek Al-Wazir Staatsminister	
4 Sieger Innovatoren	__ 18
Hessen Champions	
5 Nach dem Spiel ist vor dem Spiel	__ 20
Volker Bouffier Ministerpräsident des Landes Hessen	
6 Sieger Jobmotor	__ 26
Hessen Champions	
7 Digitaler Champion und Meister der Vielfalt	__ 28
Axel Hellmann Sprecher des Vorstandes der Eintracht Frankfurt Fußball AG	
8 Sieger Weltmarktführer	__ 32
Hessen Champions	
9 Sponsoren & Unterstützer	__ 34
10 Hall of Fame & Finalisten	__ 40
Hessen Champions	
11 Presse-Echo	__ 44
12 Präsidium	__ 48
13 Impressionen	__ 50





Seite **28**

**Emotionaler regionaler
Marktplatz**
und ein Fußballstadion als Innovations-
und Digitalisierungsforum



Seite **20**
**Nach dem Spiel ist
vor dem Spiel**

Seite **6**
David gegen Goliath
Der Schlüssel zu Spitzenleistungen
in Sport und Wirtschaft

1

Dirk Pollert

Hauptgeschäftsführer der VhU



Sportsgeist trifft Unternehmergeist



Liebe Mitglieder, liebe Gäste, liebe Mitstreiter!

Was hat Sportsgeist mit Unternehmertum zu tun? Das vertieften die gut 600 Gäste des 29. Hessischen Unternehmertages im Kurhaus in Wiesbaden. Dort trafen sich Sportsgeist und Unternehmergeist zum alljährlichen Unternehmerfest – mit 2G-Ansatz in einer fast vorpandemischen Atmosphäre.

Unternehmerpräsident **Wolf Matthias Mang** zitierte den irischen Spötter George Bernard Shaw: „Der vernünftige Mensch passt sich der Welt an, der unvernünftige besteht darauf, dass sich die Welt ihm anpasst. Deshalb hängt aller Fortschritt von den unvernünftigen Menschen ab.“ Sowohl Sportler als auch Unternehmer seien solche „Unvernünftigen der besonderen Art“, getrieben von Ambition und Gestaltungslust, provokative Ausprobierer, die an ihre Leistungsgrenzen und neue Wege gehen. Solche Menschen finden sich im Leistungssport und hunderttausendfach unter den kleinen und mittelständischen Firmen in

Deutschland. Ganz besonders auch in Hessen – die Hessen-Champions. Allen Widrigkeiten zum Trotz „organisieren sie auf eigenes Risiko Arbeitsplätze und Ausbildungsplätze. Sie erfinden Familienunternehmen über drei, vier oder fünf Generationen immer wieder neu, unbeeindruckt von Krisen, Regierungswechseln und Katastrophen. Und manche Familienunternehmen werden später Kapitalgesellschaften, die mutige Investoren und Kapitalgeber benötigen“.

Gerade die enge Verschränkung von Unternehmergeist und Sportsgeist arbeitete **Axel Hellmann**, Sprecher des Vorstandes der Eintracht Frankfurt Fußball AG, heraus. Bei der Eintracht sei die sportliche Leistung die Voraussetzung für den unternehmerischen Spielraum. Denn selbst wenn gut gewirtschaftet wird, müssen am Ende der Saison immer mindestens zwei Clubs absteigen. Und so ein Abstieg muss mit allen Kräften vermieden werden, minimiert er doch die Umsätze und Spielräume. Dabei hat die Eintracht Großes vor: Als mittelständisches

Unternehmen will sie die digitale Transformation vorantreiben, mit ihrem Deutsche Bank Park schafft sie eine Arena of IoT. Und aufgrund ihrer hohen Reichweite in den sozialen Medien bietet sie sich den heimischen Unternehmen zur Nutzung als Reichweitenplattform an, erklärte Hellmann den erstaunten Unternehmern seine kühne Vision.

Mut zur Innovation – auch im Klimaschutz

„Mehr Innovation statt Intervention für mehr Klimaschutz“ – forderte Ministerpräsident **Volker Bouffier** gleichermaßen von der Politik wie den Unternehmerinnen und Unternehmern. Er zeigte die Chancen von freiheitlichem, unternehmerischem und technologieoffenem Handeln, insbesondere auch für Klimaschutz, auf. Denn für diese nach seiner Einschätzung „größte Transformation der Gesellschaft“ seien diese Einstellungen die wichtigsten Erfolgskomponenten. Klimaschutz braucht globale Antworten und Lösungen, die industrielle Intelligenz miteinbeziehen

und die Wettbewerbsfähigkeit der gesamten Wirtschaft erhalten. Diese Wettbewerbsfähigkeit bleibt die Voraussetzung für Wachstum und Beschäftigung. Denn ohne erfolgreiches Wachstum und gute Beschäftigung leide auch die Umwelt. „Wenn die Leute keine Arbeit mehr haben, wenn sie nicht mehr wissen, wie sie ihre Familie ernähren sollen, dann ist ihnen die Umwelt egal. Also müssen wir die Dinge zusammenbringen. Wir müssen effizient reduzieren, wir müssen innovativ Neues entwickeln und sehen, dass wir den Wohlstand und die Arbeitsplätze erhalten.“

Höhepunkte des HUT waren erneut die **Stars des innovativen Wachstum**: unsere **Hessen-Champions 2021**. Sie tragen ihren Teil zur Wettbewerbsstärke, Innovation und Schaffung von Arbeitsplätzen bei. 76 hessische Unternehmen haben 88 Beiträge eingereicht, zehn von ihnen – Sieger auch sie! – kamen ins Finale des Innovations- und Wachstumspreises des Landes. „Unser Wettbewerb zeichnet vorbildliche Unternehmen aus, die als Weltmarktführer, als Jobmotoren und als Innovationstreiber für den Erfolg der hessischen Wirtschaft stehen“, betonte **Tarek Al-Wazir**, dessen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen den Wettbewerb 1999 initiiert hatte und mit den Partnern VhU und MBGH groß gemacht hat.

Ganz oben auf dem Treppchen standen in diesem Jahr:

- **BioSpring**, ein inhabergeführtes Biotech-Unternehmen, mit knapp 100 neu geschaffenen Arbeitsplätzen der ausgezeichnete Jobmotor.
- Der Weltmarktführer **Hedrich** mit einem weltweiten Marktanteil von 25% im Bereich „Elektro“ und 30% im Bereich Windrotorblattfertigung.
- Und der Innovator **BAG Diagnostics**, die gezeigt haben, wie lösungsorientiert unsere Industrie bei der Pandemiebewältigung sein kann – nur 39 Tage für die Entwicklung und Markteinführung eines Corona real time PCR-Tests. Respekt!“

Dank und Ausblick

Einen ebenso großen wie herzlichen Dank unseren Impulsrednern, den züversichtlichen Sponsoren, den Teilnehmern am Wettbewerb, Ihnen allen, liebe Gäste, und dem unermüdlichen und engagierten Organisationsteam! Was wären Sportsgeist und Unternehmmergeist ohne Teamgeist?

Wir hatten durch 2G und eine Prise Glück beim Timing die Chance, ein richtiges Unternehmerfest zu feiern. Dieses Magazin gibt Ihnen allen die Möglichkeit, die inspirierenden Impulse nochmals bzw. erstmals zu erleben und ein Stück des Unternehmmergeistes dieses einmaligen Abends zu spüren.

Wir freuen uns schon auf den **30. Hessischen Unternehmertag** voller inspirierender Momente zum Thema **„Zwischen den Weltmärkten USA und China – wo steht unser Heimatstandort?“** Seien Sie wieder dabei – am **1. November 2022** im Kurhaus Wiesbaden.

Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Wir haben als VhU Vieles unternommen, damit unsere Positionen, die Ihre Interessen, liebe Mitglieder, vertreten, gehört werden: am wahrnehmbarsten vielleicht unsere konstruktiv-kritische Begleitung der Bundestagswahl. Unsere „Erwartungen der hessischen Wirtschaft an die Politik“, Pressekonferenzen, Speed Debating und regelmäßigen Präsidentenbriefe haben die wichtigen Themen und Anliegen der hessischen Wirtschaft aufgegriffen.

Wir sind 2021 gewachsen: um fünf Mitgliedsverbände auf nun 85. Das stimmt uns zuversichtlich, als Stimme der hessischen Unternehmerschaft weiterhin gemeinsam mit Ihnen erfolgreich für eine wachstumsorientierte Standortpolitik und wirtschaftliche Freiheiten einzutreten.

Vielen Dank für Ihre vielfältige Unterstützung in diesem Jahr des pandemiebedingten Auf und Abs! Wir wünschen Ihnen im Namen des Präsidenten und des gesamten VhU-Teams nun frohe Weihnachten mit Ihren Lieben, eine Zeit der Besinnlichkeit zwischen den Jahren und einen guten Start ins Jahr 2022.



Ihr
Dirk Pollert



2

Wolf Matthias Mang

Präsident der VhU





**Mehr
Versuch**

und Der Schlüssel zu Spitzenleistungen
in Sport und Wirtschaft

**Irrtum
wagen!**

2

Auszug aus der Rede

Mehr Versuch und Irrtum wagen!

Der Schlüssel zu Spitzenleistungen in Sport und Wirtschaft

„Ein Hoch auf uns – und dieses Leben!“
Welcher Song könnte heute besser zu unserem HUT passen?
Was ist Wettbewerbsstärke? Worauf achten wir, wenn es um Wettkampf geht?

- Auf die **Stärke der Kämpfer**?
- Oder auf die **Waffen**?

Nach beiden Aspekten hatte der riesige, trainierte Kämpfer **Goliath**, der in eine furchterregende Rüstung gekleidet war, auf den ersten Blick alle Wahrscheinlichkeiten auf seiner Seite, den Schafhirten David zu besiegen.

Warum also konnte David Goliath überwinden? Schauen Sie ihn sich an!

Wie Michelangelo David unmittelbar vor dem Kampf dastehen lässt,

- lässig, aber die Muskeln angespannt,
- konzentriert den Gegner fixierend,
- die Steinschleuder beladen:
- Selbstvertrauen pur!

Er weiß, dass er sich nicht im Nahkampf bewähren kann: Goliath ist körperlich überlegen. Aber David hat **ein anderes Kampfmodell, ein anderes Geschäftsmodell.**

Er kann sich auf seine Überraschungswaffe verlassen. Mit ihr hat er schon Bären und Löwen getötet, um seine Herde zu beschützen: Warum sollte das bei Goliath nicht gelingen?
Es ist diese **Haltung**, die David die **Angst** vor dem sich aufplusternden Gegner nimmt – im Unterschied zu den anderen Kriegeren im Heer:

- sein **realistisches Vertrauen** auf sein Können,
- sein Gefühl, **für die richtige Sache**, die eigene Freiheit, zu kämpfen
- und seine **Überzeugung**, den richtigen Beistand zu haben.

Nur aufgrund dieser Haltung sieht er die Verletzlichkeit des Gegners – und damit die Chance auf den **eigenen Sieg.**

Der David von Michelangelo, zwischen 1501 und 1504 in Florenz entstanden, ist die erste Monumentalstatue der Hochrenaissance. Das aus einem einzigen Marmorblock gehauene Original befindet sich seit 1873 in der Galleria dell'Accademia in Florenz.



76 Unternehmen
88 Bewerbungen
7 Weltmarktführer
14 Jobmotoren
67 Innovatoren

Herzlich willkommen, liebe Gäste,
zum 29. Hessischen Unternehmertag!

Wir freuen uns riesig, dass wir unseren
HUT fast schon wieder normal als unser
beliebtes Unternehmertag feiern
können - nach dem 2G-Ansatz

- ohne Maskenpflicht,
- ohne Abstandspflicht,
- ohne Mengenbegrenzung und ohne
Bewegungsbeschränkung.

Das fühlt sich toll an.

...die sich täglich im Wettbewerb mit
Ihren Konkurrenten bewähren,
...und sich dabei manchmal als David
und manchmal als Goliath fühlen
können.

**Der heutige Unternehmertag ist Ihr
Tag.**

Sie sind es, die das Leben der
Menschen jeden Tag ein bisschen
besser machen wollen.

Und Sie machen Hessen zu einem Land
unternehmerischer Champions.

Mit Sportsgeist zu neuer Wettbewerbsstärke!

lautet unser heutiges HUT-Thema.

Liebe Gäste,

ich freue mich, nachher **drei Hessen**
auf die Bühne zu bitten, **die vom Sports-
geist durchdrungen** sind. Bitte be-
grüßen Sie mit mir die Impulsredner:

Unseren **Ministerpräsidenten Volker
Bouffier**. Ich freue mich ganz beson-
ders, dass er heute auch als ehemali-
ger Basketball-Jugendnationalspieler
hier ist und die gute Tradition fort-
setzt.

**Axel Hellmann, Sprecher des
Vorstands der Eintracht Frankfurt** .
Mit ihr haben wir eine vielfältige
Partnerschaft – nicht zuletzt als
Treiber der Digitalisierung!

Unseren **hessischen Wirtschaftsmini-
ster Tarek Al-Wazir** - den **Initiativ-
partner** unseres gemeinsamen Wachs-
tums- und Innovations-Wettbewerbs
Hessen-Champions.

Wir freuen uns auch:

Über die **Mitglieder des Hessischen
Landtags**, die sich tagtäglich dem
politischen Wettbewerb stellen
müssen.

Über **Finanzminister Michael Bodden-
berg**, die **Staatssekretäre Dr. Philipp
Nimmermann** und **Dr. Martin Worms**
sowie **Regierungssprecher Michael
Bußer**.

Und natürlich heiße ich Sie herzlich
willkommen, liebe **hessischen Unter-
nehmerinnen und Unternehmer**,

Wer hat es am meisten verdient, heute
gefeiert zu werden?

**Unsere zehn Jahresbesten, unsere
Finalisten.**

Sie sorgen z. B. dafür, dass Anlagen
mit smarten Sensoren **„das Fühlen
lernen“**

Sie bringen **Deep Tech Lösungen** auf
den Weg zu ausschussfreier Produktion.

Sie lassen Menschen mit unheilbaren
Krankheiten durch **künstliche
Nukleotide** neue Hoffnung schöpfen.

Sie machen **Strom-Netzwerke
stabiler**.

Sie **messen besser**, um Produktions-
prozesse effizienter zu machen.

Sie liefern **hochwertige PCR-Tests** real
time.

Sie **verbessern die Batteriemontage**
für Elektromobile.

Bitte, liebe **Hessen-Champions**,
erheben Sie sich kurz!

Dann können wir Sie mit unserem
Applaus ein wenig feiern.

Danke, liebe Gäste!

Herzlichen Dank auch an unsere
Hessen-Champion-Partner:

- das **Wirtschaftsministerium**
- die **Mittelständische Beteiligungs-
gesellschaft**
- sowie **Hessen Trade & Invest**

Besonders danke ich unseren **Sponsor-Partnern**, die uns dieses tolle Ambiente ermöglichen.

Dafür sind wir 2021 ganz besonders dankbar.

Denn Sie haben sich im 1. Halbjahr, als pandemie-bedingt noch alles unsicher war, mit **Mut und Zuversicht** dafür entschieden

Herzlichen Dank, liebe Partner!

Tilman Faust
Buderus
Timm Jäger
Eintracht Tech
Dieter Meuser
German Edge Cloud
Jürgen Keller
Hyundai
Dr. Matthias Braun und
Ralph Hug
Sanofi
Dr. Rainer Waldschmidt
Hessen Trade and Invest
Dr. Daniel Bartsch
credits Helf
Michael Burkhart und
Thomas Noll
pwc
Dr. Thomas Götting
„AXA XL“



Zurück zum Thema:

„Mit Sportsgeist zu neuer Wettbewerbsstärke!“

Mit Blick auf Deutschland nach der Wahl frage ich mich:

1. Wie können wir in Deutschland wieder ein Gefühl entwickeln, für die richtige Sache zu kämpfen?

Für qualitatives Wachstum!

Wachstum, in dem unsere hessische Wirtschaft als Teil der Lösung wahrgenommen wird, nicht als das Problem?

2. Woher bekommen wir „**selbstzufriedene Deutsche**“ (So nennt uns die Wirtschaftszeitung „The Economist“) wieder Freude am Wettbewerb und Vertrauen auf den richtigen Beistand?

3. Wie verbinden wir den **Realitäts-Sinn**, den **unbedingten LeistungsWillen** und den **Team-Geist**, um wieder Spitzenleistungen zu erzielen?

Mich fragt ja keiner.

Aber wenn ich gefragt würde: Ich hätte da ein paar Antwortvorschläge:

1. Für die richtige Sache kämpfen – das bekommen wir Deutsche hin:

- mit einer neuen Geschichte
- und einer neuen Intelligenz.

Wenn wir unsere Geschichte richtig erzählen – nämlich aus einer globalen Perspektive - zeigt sich unsere

Industrie als **Lieferant von Lösungen für Klimafreundlichkeit**, nicht als Verhinderer.

Wir können mit dem Export vorbildlich umweltfreundlicher Produkte und Prozesse dem Klima helfen. Viel mehr, als wenn wir durch immer mehr nationale Verbote und Vorschriften nur unser Land kaputt machen und Arbeitsplätze vernichten.

Die ganze Welt braucht neue, Ressourcen-schonende Technologien. Und wir, unsere Industrie, können sie in die Welt liefern.

Wenn wir wirklich etwas bewegen wollen, dann müssen wir schleunigst helfen, den CO₂-Ausstoß nicht nur in Deutschland, sondern auch in Ländern wie China, USA oder Indien zu verringern.

Wenn es zum Beispiel gelingt, in Indien jedes zweite Auto mit einer Brennstoffzelle auszurüsten, haben wir viel mehr erreicht, als wenn wir hier immer weiter an viel zu kleinen Schrauben drehen: z. B. Lastenfahräder finanziell fördern oder alle Pakete mit E-Autos verteilen, während China in den nächsten 10 Jahren 260 Flughäfen baut.

Wir haben ein gut funktionierendes System, trotz Wachstum immer weniger Emissionen zu verursachen:

Durch den Jahr für Jahr sinkenden CO₂-Deckel plus dem Zertifikate-Handel in Industrie und Stromerzeugung.



Deutschland liefert neue, Ressourcenschonende Technologien und Innovation

3D-Druck American Football-Helm

Ein System, das auf Verkehr und Gebäude ausgedehnt werden muss.

Das funktioniert, lieber Herr Hellmann, so, als würde die FIFA Jahr für Jahr das Fußballfeld verkleinern. Die Folge wäre: alle Fußballer müssten immer trickreicher spielen. Das wäre in jedem Fall effizient. Und viel besser, als wenn der Schiedsrichter die eine Mannschaft zwingt, das eine Bein hochzubinden, und die andere nur mit 8 Leuten zu spielen, wie es unser Staat mit seinen vielen Einzeleingriffen gerade tut.

Jetzt haben wir die riesige Chance, menschliche und künstliche Intelligenz zu einer neuen Vernunft zu verbinden.

Eine Vernunft, die aus riesigen Datenmengen individuellere Lösungen erzielt und sich gut mit Systemen für das Management von Nachhaltigkeit verbinden lässt. Diese Verbindungen sind in vielen hessischen Betrieben schon Standard.

Künstliche Intelligenz wird innerhalb des digitalen Veränderungsprozesses eine exponierte Rolle einnehmen.

KI treibt digitale Individualisierung industrieller Kundenangebote voran und verringert die Lasten der Massenproduktion.

Ich gebe Ihnen ein Beispiel aus meinem Unternehmen, der OECHSLER AG. Das kenne ich halt am besten.

Wir stellen mit 3D-Druck-Technologie individualisierte Produkte her:

- auf den Laufstil maßgeschneiderte Schuhsohlen mit Vorwärtsdrive für adidas,
- individuell zugeschnittene Sportwagensitze
- und an die Kopfform der American Football-Spieler angepasste Helme.

Mein Fazit:

Je **personalisierter die Produktion,**

- desto **weniger Materialeinsatz**
- desto **weniger Energieverbrauch**
- und desto **weniger Müll.**

Je individueller die gedruckte Geometrie, desto passgenauer das Produkt.

2. Freude am Wettbewerb, am Sich-Vergleichen, haben wir Menschen von Natur aus.

Aber wir wollen, dass es dabei fair zugeht. Wir Deutsche haben einen fairen Rahmen in unserer Verfassung verankert: unsere soziale Marktwirtschaft. Deutschland ist unter allen Industrienationen das Land, das **Alleinstehende und Doppelverdiener am höchsten mit Sozialabgaben und Steuern belegt.**

Mehr als ein Drittel der deutschen Wirtschaftsleistung wird für Sozialausgaben verwendet (die Sozialleistungsquote lag 2020 bei 33,6 %). Trotzdem beklagen WIR uns immer häufiger, dass es bei uns noch an Verteilungsgerechtigkeit mangelt.

Verwöhnt von langen Jahren wachsenden Wohlstands sehen viele Deutsche nur die Dimension der sozialen Umverteilung – und wollen sie noch immer weiter in die Höhe schrauben. Sie vergessen dabei, dass individuelle Leistung die Voraussetzung für eine erfolgreiche Marktwirtschaft ist. Nur eine erfolgreiche Marktwirtschaft mit funktionierendem Wettbewerb und Wachstum kann eine soziale sein.

Nun bekommen wir eine neue Bundesregierung. Was ich mir für die neue Legislatur wünsche?

Dass unser Land den Mut aufbringt, bei Herausforderungen die Chancen der Freiheit zu nutzen, statt mit lauter Verboten zu antworten.

Wir brauchen:

- klare **Leistungsorientierung,**
- mehr **Wettbewerb** um die besten Lösungen,
- mehr Freude an **Innovationen,**
- **weniger Bevormundung,** Reglementierung und Bürokratie,
- und eine deutliche **Absage an Mittelmäßigkeit.**

Dann kann Deutschland als Land des Wohlstands bestehen. Es gibt keinen Wohlstand ohne Leistung –

- weder für den Einzelnen
- noch für die Gesellschaft.

Es geht um kluge Balance, technologisch wie gesellschaftlich.

Wir können auf die Kräfte des Marktes vertrauen.

Dann wächst die Wirtschaft, dann sprudeln die Steuereinnahmen, dann klappt der Schuldenabbau. Alles ohne höhere Steuersätze!

Michael Schumacher | Er verbindet Sportsgeist, Leistungswille und Teamgeist

Die Lust am Entdecken entwickeln und die Angst vor Irrtum verlieren



3. Wir brauchen den wahren Sportsgeist, der Realitäts-Sinn mit dem unbedingten Leistungs-Willen und mit Team-Geist verbindet, ohne den Spitzenleistungen nicht gelingen.

Den verkörpert für mich Michael Schumacher.

Er war maximal fokussiert:

Sein Motto: „Wenn ich Rennen fahre, will ich nicht weniger als 100 % Leistung bringen“.

Er hatte zwei großen Kraftquellen:

seine Familie und sein Team. Von deren Wertschätzung wurde er getragen.

Mich begeistert heute noch, mit welcher Akribie von frühmorgens bis spät in die Nacht er mit seinem Team aus einem legendären, aber schlechten ein konkurrenzfähiges Rennauto machte. Und so fuhr er nach 5 sieglosen Jahren 5 Formel-1-Weltmeisterschaften in Folge heraus.

Mich faszinierte seine Lust am Schrauben und sein Drang, mit immer neuem Versuch & Irrtum zu Bestleistungen zu kommen. Er hat gerade nicht den Goliath gemacht, sich nicht von einer Markenlegende Ferrari einlullen lassen, sondern die Haltung Davids gelebt und sein Team so motiviert. Diese stetige Optimierung und Leistungssteigerung ist für mich wahrer Sportsgeist und Unternehmergeist.

Heute geht es nicht mehr nur um Technologieführerschaft. Es genügt nicht mehr, in mehrjährigen Zyklen ein neues Modell zu entwickeln, das erst dann auf die Straße darf, wenn jedes Spaltmaß passt und alle Teile perfekt harmonisieren.

Heute geht es um den Mut, neue Geschäftsmodelle auszuprobieren. Denken Sie an David!

Oder an die Plattformen im Silicon Valley, die den Markt neu definiert haben und dadurch groß geworden sind.

Oder aktuell z. B. an die Weltraum-Unternehmen. Auch wenn wir vielleicht über deren aktuelle Kommerzialisie-

rung den Kopf schütteln: Sie werden neue Wege öffnen. So ähnlich ging es den Zeppelinern vor 100 Jahren. Und dennoch begründeten sie damals die Luftfahrt und legten die Grundlage für unseren Weltflughafen.

Unternehmer dieses neuen Typus gehen experimentell vor: Durch ständiges Optimieren bekommen Kunden stets das aktuell beste Produkt - und nicht eines, das vor fünf oder sieben Jahren so oder so erdacht wurde.

Der deutschen Wirtschaft muss es gelingen, den seit dem Wirtschaftswunder antrainierten Perfektionismus zu ergänzen: um das angelsächsische "Trial and Error"-Prinzip.

Für die digitale Transformation unserer Wirtschaft brauchen wir deshalb auch

- einen **Kulturwandel**, in dem Fehler als natürlicher Prozess gesehen werden,
- eine neue **Aufgeschlossenheit** gegenüber dem Besseren Neuen,
- **praktische Umsetzungen**, nicht nur Patentanmeldungen – darin sind wir Deutschen Vizeweltmeister,
- ein verändertes Miteinander. Wo es um **Fähigkeiten**, nicht um Hierarchien geht.

Diesen Geist eines spielerischeren Besserwerdens, das sich stetig entwickelt, wünsche ich mir für uns Hessen und Deutsche. Dafür brauchen wir ein politisches Entfesselungsjahrzehnt. Das soll die Hindernisse entfernen, um uns in einem harten globalen Wettbewerb Vorteile zu verschaffen.

Ich bin überzeugt, dass uns dieser Sportsgeist gemeinschaftlich zu neuer Wettbewerbsstärke tragen wird. Als ehemaliger Feldhockey-Spieler weiß ich, wovon ich rede. Wir haben manchmal schrecklich hoch verloren, unser Trainer hat uns in der Kabine zusammengestaucht. Am nächsten Samstag brannten wir wieder darauf zu gewinnen. Nur so läuft's. Auch in der Politik.

Einen schönen Abend mit vielen Einsichten und Ideen.

Vielen Dank!

Buderus

Heizsysteme mit Zukunft.

Für die Zukunft des Blauen Planeten.

Gutes Klima braucht Experten.

Gerade in der Wärmeversorgung von Gebäuden liegt ein enormes Potenzial für den Klimaschutz.

Wir als Systemexperten können das dank optimierter Systemlösungen voll ausschöpfen.

Mit Wärmepumpen und Hybridsystemen, die erneuerbare Energien nutzen und CO₂ einsparen.

Mit modernen, hocheffizienten Gas-Brennwertgeräten. Und mit Kompetenz für Klima und Umwelt.

www.buderus.de/bluexperts



3

Tarek Al-Wazir

Staatsminister



Preisverleihung Wettbewerb Hessen Champions



Wettbewerb Hessen Champions



Der Innovations- und Wachstumspreis
des Landes Hessen



Es ist gut, dass wir uns wieder persönlich treffen können. Der Anlass dieser Veranstaltung - nach Monaten mit Lock-downs, Reisebeschränkungen, Absagen von Messen und Veranstaltungen - ist ein besonderes Ereignis: Wir zeichnen heute Nachmittag die Hessen Champions für das Jahr 2021 aus.

Unser Wettbewerb stellt Innovation und Wachstum in den Mittelpunkt. Unser Wettbewerb zeichnet vorbildliche Unternehmen aus, die als **Weltmarktführer**, als **Jobmotoren** und als **Innovationstreiber** für den Erfolg der hessischen Wirtschaft stehen. Unser Wettbewerb findet überregional Beachtung.

Hessen Champions stellen unter Beweis, dass sich auch in schwierigen Zeiten Investitionen lohnen

- für Innovation,
- für Engagement in Ausbildung und Beschäftigung und
- für Erfolg in internationalen Märkten.

Alle drei Kategorien unseres Wettbewerbs richten sich an Unternehmen, die sich den Herausforderungen der Gegenwart und der Zukunft mit großem Erfolg stellen.

Hessen ist nach der Corona-Rezession auf gutem Wege, unsere Wirtschaft befindet sich auf dem Pfad der Erholung, das Statistische Landesamt hat für das erste Halbjahr 2021 ein Wirtschaftswachstum von 2,8 Prozent errechnet.

Jetzt kommt es darauf an, die Impfquote weiter zu verbessern, die gegenwärtigen Lieferengpässe in den Beschaffungsmärkten zu überwinden und die Chancen der Nachhaltigkeit zu nutzen.

Es geht um eine Wirtschaft, die sich durch **Klimaneutralität und Ressourcenschonung**, durch **soziale Verantwortung und ökonomische Tragfähigkeit** auszeichnet. Dieser Weg schafft die Voraussetzungen für die langfristige Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit hessischer Unternehmen, die Verantwortung am Arbeitsmarkt wahrnehmen, in Forschung und Entwicklung investieren und ihre Integration in die Märkte im In- und Ausland stärken. Diesen Weg beschreiten alle Unternehmen, die sich an der aktuellen Wettbewerbsrunde der Hessen Champions mit zusammen 88 Bewerbungen beteiligt haben.

Unsere **Jury** hat unter dem Vorsitz von **Staatssekretär Dr. Philipp Nimmermann** und **VhU-Vizepräsident Dr. Lutz Raettig** aus zehn Finalisten drei Champions ausgewählt. Ich bin überzeugt, es wurde eine gute Auswahl getroffen.

Der Wettbewerb Hessen Champions ist eine Gemeinschaftsaktion, und ich darf mich bei unseren Partnern bedanken:

- Der Vereinigung hessischer Unternehmerverbände - VhU
- Der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Hessen - MBG H
- Der Hessen Trade & Invest GmbH - HTAI

Es bleibt meine Aufgabe, als Wirtschaftsminister die neue Wettbewerbsrunde Hessen Champions 2022 zu eröffnen.

Ich bin sicher, hier im Saal sind zahlreiche Unternehmen vertreten, die die Anforderungen für eine erfolgreiche Bewerbung als Hessen Champions erfüllen.

Machen Sie mit!

Sie wollen mehr über die Innovationen unserer zehn Finalisten wissen?

Auf unserer Webseite unter <https://www.vhu.de/newsroom/hessen-champions-2020.html> finden Sie **Kurzfilme** über

Anlagen mit smarten Sensoren, die **„das Fühlen lernen“**

Deep Tech Lösungen auf den Weg zu ausschussfreier Produktion

künstliche Nukleotide, die neue Hoffnung für Menschen mit unheilbaren Krankheiten bringen

stabilere Strom-Netzwerke

besser messen, um Produktionsprozesse effizienter zu machen

hochwertige PCR-Tests in real time

eine **verbesserte Batteriemontage** für Elektromobile

Hier geht es zu den Kurzfilmen:



Der neue Wettbewerb läuft ab sofort.



XL Insurance



Dies ist nicht nur ein Sonnenuntergang

Irgendwo in unserem globalen Netzwerk geht gleichzeitig die Sonne auf.

Wir verbinden geografische Reichweite mit lokaler Expertise und bieten Ihnen Versicherungslösungen, wo immer Sie uns brauchen.

Erfahren Sie mehr unter axaxl.de

Know You Can

AXA XL ist ein Unternehmensbereich der AXA Gruppe, der Produkte und Dienstleistungen in drei Geschäftsbereichen anbietet: AXA XL Insurance, AXA XL Reinsurance und AXA XL Risk Consulting. AXA, die AXA- und XL-Logos sind Markenzeichen der AXA SA oder ihrer Tochtergesellschaften. ©2021

4

Innovator

Hessen-Champions

HESSEN CHAMPIONS 2021



BAG Diagnostics GmbH Lich

Die BAG Diagnostics GmbH ist in den Bereichen Humangenetik, Infektiologie, Transfusions- und Transplantationsmedizin weltweit aktiv. Das Ziel des Familienunternehmens: Mit innovativen Produkten anspruchsvolle Diagnostik einfach, effizient und zuverlässig machen. Dank wissenschaftlicher und technischer Expertise entwickelt BAG Diagnostics innovative Testsysteme zur immunologischen Typisierung und in der Humangenetik. In der immunologischen Typisierung sind die Reagenzien für eine sichere Transplantation von Organen und für eine passgenaue Bluttransfusion von entscheidender Bedeutung. In der Humangenetik werden Tests für die Analyse von Hypersensitivitätsreaktionen und Autoimmunerkrankungen konzipiert. Damit werden Krankheitsrisiken mit genetischem Hintergrund schnell und eindeutig diagnostiziert.

Unternehmen

Innovation

In nur 39 Tagen hat die BAG Diagnostics 2020 einen Corona real time PCR-Test bis zur Marktreife entwickelt.





Mit einem Scan zum **Kurzfilm** über Unternehmen und Innovation oder auf unserer Webseite unter www.vhu.de/hut-2021/hut.html



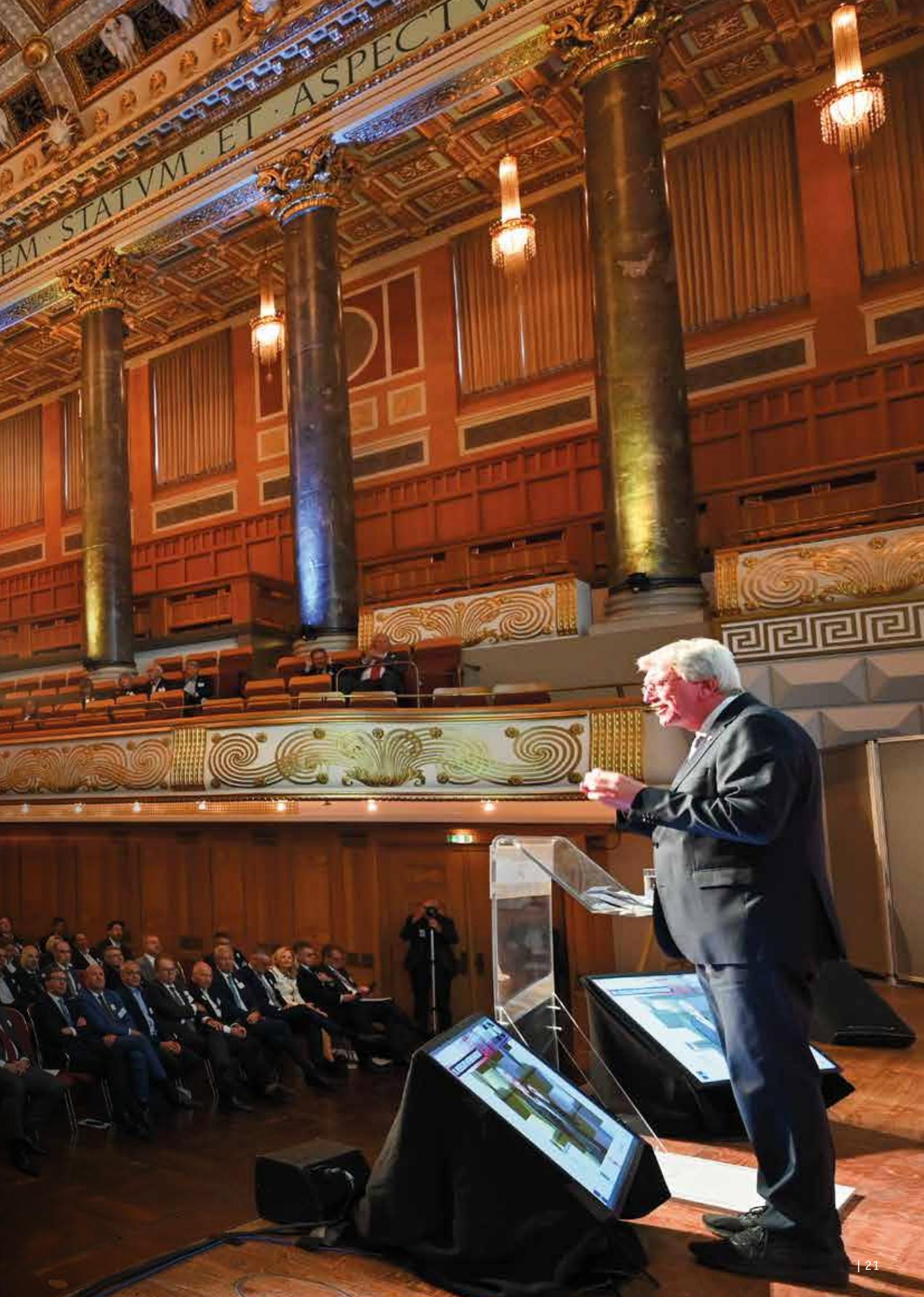
5

Volker Bouffier

Ministerpräsident des Landes Hessen

Nach dem Spiel ist vor dem Spiel.

Hessen und Deutschland nach der Wahl.



5

Auszug aus der Rede

Nach dem Spiel ist vor dem Spiel



Meine sehr verehrten Damen und Herren,
lieber Herr Präsident Mang,
liebe Abgeordnetenkollegen,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

[...]

Eine Vorbemerkung. Sie haben es eben gesagt: Das ist eine Begegnung, die wir schätzen und mögen, in unterschiedlichster Weise zusammenzukommen, wieder so zusammenzukommen, uns auszutauschen – das ist prima. Es ist aber auch ein Stück Leistungsshow, Tarek Al-Wazir hat es gesagt: Innovation, Spitze, dieser Wettbewerb mit 76 Teilnehmern – das zeigt ja, es ist attraktiv, nach wie vor, auch in schwierigerem Umfeld. Und mein Dank gilt all denen, die da mitgemacht haben, auch mein Respekt und natürlich meinen Glückwunsch schon jetzt nicht nur an diejenigen, die den Innovationspreis gewonnen haben, sondern an all die anderen, die auch noch kommen.

[...]

Sie zeigen etwas, was wir brauchen.

Und das ist auch ein Kernstück Ihrer Rede, Herr Mang. Zuversicht – das ist aus meiner Sicht die Hauptbotschaft, die Sie heute gegeben haben. Seid mutig! Habt Sportsgeist! Freut Euch auf Wettbewerb! Und unbedingte Leistungsbereitschaft – da würde ich alles unterstreichen, das ist alles richtig. Und die zeigen, dass es auch in schwierigen Zeiten geht, und das ist dann wieder ein Vorbild für uns alle. In einer Gesellschaft braucht es gelegentlich und gar nicht so selten Vorbilder, und denen nachzueifern, das ist auch ein Teil einer solchen Veranstaltung. [...] Deshalb neben dem individuellen Dank auch Dank für die Botschaft, die an einem solchen Tag weit ins Land hinausgeht, meine Damen und Herren!

[...]

Vorneweg möchte ich mich herzlich bedanken für die sehr gute Zusammenarbeit, die wir auch in den vergangenen zwei Jahren miteinander hatten. [...] Herzlichen Dank, dass gerade in einer nicht einfachen Zeit für unser Land diese Zusammenarbeit sehr, sehr gut war.

Und nun, meine Damen und Herren, wenn man das jetzt noch mal Revue passieren lässt: Sportsgeist, Freude am Wettbewerb, Mut, unbedingte Leistungsbereitschaft – ja, das ist absolut richtig. Das könnte man, wenn man das will – Sie haben es jetzt ja mal bezogen auf wirtschaftliche Schwerpunkte, man kann es auf die Politik genauso übertragen und, wenn man einen größeren Bogen zieht, auf die Gesellschaft. Dafür brauchen wir nicht Max Weber, der uns beschrieben hat, wie der Politiker sein muss oder die Politikerin. Das finden wir alles da wieder.

Es gibt aber einen kleinen Unterschied. Ihre Genialität, aus einem Sportschuh einen höchst individuellen Rennwagensitz oder einen anderen Sitz im Auto zu machen oder einen Helm für Rugby oder Football – das ist großartig, das zeigt Innovation. Aber der Erfolg dieser Innovation hängt natürlich davon ab, dass das am Markt auch irgendjemand nimmt und bezahlt.

Das ist Ihre Währung.

Bei der Politik ist es ein klein wenig anders. Alle diese Faktoren, die sie genannt haben, die gehören dazu, ohne Zweifel. Der große Unterschied, den wir gelegentlich versuchen müssen zu lösen, ist: Politik ist nichts anderes als die Gestaltung aller Lebensbereiche. Es gibt keinen Lebensbereich, der nicht irgendwie politisch gestaltet wird. Das haben wir speziell in der Corona-Krise gesehen: Es hat jeden Menschen betroffen, in höchst unterschiedlicher Weise.

Aber es ist auch keine wirklich neue Erkenntnis: Die Rahmenbedingungen für unser Sein müssen in irgendeiner Form in einer Gesellschaft ausverhandelt werden. Das ist die Kernthese des Gesellschaftsvertrags seit Thomas Hobbes und John Locke. Und möglichst in einem demokratischen Verfahren und nicht als Oktroi von oben. Und der Erfolg dieses Gesellschaftsvertrages besteht ja darin, dass die, die an dem Vertrag teilnehmen, also in heutiger Formulierung die Bürgerinnen und Bürger, wenigstens zu einem großen Teil sagen: Das ist so okay.

[...]

Wie das ist und wo die Probleme liegen, kann man ja sehr schön bei dem Thema „Corona“ sehen. Seit anderthalb Jahren sind wir sozusagen von morgens bis abends mit nichts anderem beschäftigt. Und wenn Sie in einer Welt leben, die in einer medialen Dauerbeschallung ist und dann noch ergänzt wird oder gelegentlich ersetzt wird – weil die Allermeisten nicht mehr an den normalen medialen Ereignissen teilnehmen, sondern über Social Media gehen –, dann stellen Sie fest:

Sie haben höchst unterschiedliche Positionen.

[...]

Und jetzt kommt dieser doofe Politiker, diese Politikerin, nach dem Motto „Entscheide Du!“. Und ich hoffe, Sie haben in den letzten anderthalb Jahren gemerkt, dass wir in Hessen uns sehr bemüht haben, das – wie wir glauben – sehr klug zu machen. Wir haben uns nie beteiligt an dem Wettbewerb „Wer ist der Härteste, der Schnellste, der Schönste und der Originellste?“, sondern wir sind Stück für Stück vorgegangen. Wir haben uns immer bemüht, die Bevölkerung nicht völlig wirr zu spielen, haben uns nicht an albernem Talkshows im Fernsehen und an Ähnlichem beteiligt, sondern wir haben praktische Probleme gelöst, auch sehr nah an der Wirtschaft. [...] Mal ganz nebenbei: Land und Bund haben 14,7 Milliarden Euro an Hilfen ausgezahlt. Das ist eine Menge. Trotzdem bleibt natürlich die Frage: Wenn man eine Hilfestellung bekommt für die Kosten, ist das schön. Aber kein Selbstständiger, und Sie wissen, ich bin selbst ein Gelernter, lebt vom Kostenersatz. Sondern er braucht irgendeinen Gewinn, sonst kann er weder seine Familie noch seine Lebensversicherung bezahlen oder auch nur seine Krankenversicherung. Und der steht dann vor mir und sagt: „Seid ihr eigentlich wahnsinnig, wenn ihr in der Fußgängerzone alles kaputt macht? Ich bin schon pleite!“ – Und dann reden wir nicht von den großen Konzernen. Da wird das ganz konkret.

Und deshalb haben wir, Stück für Stück, in ruhiger, aber entschlossener Weise, diese **Abwägung zwischen „Schutz der Bevölkerung“ und auf der anderen Seite eben auch „Möglichkeit der Freiheit“** versucht. Und etwas muss man immer wieder betonen: Der Staat gibt keine Freiheiten! Ich habe manchmal das Gefühl, die Leute gieren nach Vorschriften. Wenn wir zum Beispiel gesagt haben, sie sollen es selbst



entscheiden, dann habe ich überall gelesen, wir schieben das auf die Bürgerinnen und Bürger ab. Ja, wo leben wir eigentlich? Wir sind ein freies Land, und in einem freien Land ist jede Regel eine Einschränkung der Grundrechte. Und das haben wir uns immer sehr genau vorgenommen. Und deshalb nützt es mir wenig, wenn ein aufgeregter Kanon daherkommt und sagt: „Ja, warum entscheidet Ihr denn nicht ganz genau, was Ihr in der Kita macht? Ist ja schrecklich, dass wir als Eltern jetzt entscheiden sollen!“ – Ja, verdammt noch mal, wer denn sonst? Und dieses Problem bleibt.

[...]

Dann haben Sie mir die Aufgabe gestellt, und das wäre einen ganzen Abend wert: Hessen vor der Wahl, nach der Wahl. [...] Und „Hessen vor oder nach der Wahl“ will ich mal so beantworten: Das galt vorher, und das gilt auch nachher: Unsere Aufgabe muss es immer sein, in diesem Hessen, das eine der stärksten Regionen nicht nur Deutschlands, sondern europaweit ist, und noch ein ganzes bisschen mehr, dass es immer so gehalten wird, **dass die Menschen, hier eine gute Zukunft haben, dass sie gerne hier leben, dass sie gut verdienen und dass sie Zukunft entwickeln**, dass sie an eine Zukunft für sich und ihre Kinder glauben. Das war die Prämisse vor der Wahl, und das ist auch die Prämisse nach der Wahl. Völlig egal, was da in Berlin passiert, für jeden, der hier Verantwortung trägt, ist doch völlig klar: Das, was wir leisten müssen, ist, unsere starke, teilweise Spitzenstellung zu halten, auszubauen und, so wir können, den politischen Rahmen dazu zu geben. Ausfüllen tun unter anderem Sie das, und deshalb sage ich mal: Eine Grundvoraussetzung dafür, dass wir so stark bleiben, ist, dass wir auch ein starkes Industrieland bleiben. Wenn wir nicht ein starkes Industrieland bleiben, werden wir die Herausforderungen nicht hinbekommen!

[...]

Ich habe oft genug gesagt – man kann das flapsig formulieren, aber das bringt die Sache auf den Punkt:

Wenn die Leute keine Arbeit mehr haben, wenn sie nicht mehr wissen, wie sie ihre Familie ernähren sollen, dann ist ihnen die Umwelt egal.

Also müssen wir die Dinge zusammenbringen. Wir müssen effizient reduzieren, wir müssen innovativ Neues entwickeln und sehen, dass wir den Wohlstand und die Arbeitsplätze erhalten. Das ist die Aufgabe, um die es geht. Da reicht nicht nur loszurennen und zu rufen: „Fridays for Future!“ Das kann man machen, aber das ist keine einzige Lösung. Auf der anderen Seite kann man aber auch nicht die Augen zu machen und sagen: Naja am besten geht das Problem an uns vorbei. Wir müssen dieses Problem annehmen. Und wir müssen es so annehmen, dass wir erfolgreich sind und dass die Menschen mitkommen.

[...]

Dahinter steht eine Grundfrage: Kriegen wir das hin, ohne dass der Staat zu sehr Vorschriften macht? Da gibt es eine breite politische Debatte. Es gibt politische Kräfte, die auch jetzt wahrscheinlich in der neuen Regierung sind, die gesagt haben: Verbote sind die beste Innovation. Ich habe das immer für falsch gehalten. Dann gibt es die anderen, die sagen:

Vertraut doch auf unsere Ingenieure, auf unsere Unternehmer, auf die Champions, die in der Lage sind unglaublich viel zu entwickeln, wenn wir ihnen die Freiheit geben und sie von Fesseln befreien.

Sie, Herr Mang, haben ein großes Plädoyer gehalten – und da werden Sie nicht überrascht sein, dass ich das fünfmal unterstreiche – für die soziale Marktwirtschaft. Die soziale Marktwirtschaft war die geradezu geniale Antwort auf eine völlig zerstörte Gesellschaft. Auf ein Land, ausgeschlossen aus allen Ebenen der zivilisierten

Bevölkerung. Und Beginn einer einzigartigen Entwicklung zum Wohlstand – und Ludwig Erhard soll einmal erwähnt werden – für alle.

Es gibt kein Land mit einem so breiten Mittelstand. Es gibt kein Land auf der Welt mit einer so breiten Struktur und sozialen Absicherung. Oft genug habe ich in Veranstaltungen gefragt: Sagen Sie mal, wenn Sie jetzt tausend Probleme haben, geben Sie mir eine Antwort:

Wo möchten Sie eigentlich leben?

Und zwar nicht im Urlaub drei Wochen, sondern: „Wo wollen Sie leben?“ Früher kam da gelegentlich USA, aber das hat sich ziemlich erledigt. Dann gibt's noch so ein paar Spezialisten in der Schweiz, manchmal Österreich, aber das sind eher Sonderfälle. Hoch in den neunzig Prozent kommt zurück: „Natürlich in Deutschland.“ Und wenn einer einen Unfall im Ausland hat, was ist denn die erste Frage, der erste Gedanke? „Wie komme ich heim nach Deutschland?“ Also so traurig kann es hier nicht sein. Damit es aber auch weiter gut wird – und ich bleibe bei Ihren Sprachbildern – müssen wir uns fragen, wie kriegen wir es wieder besser hin, dass wir uns selbst wieder besser leiden können? Ja vielleicht sogar mal mögen, man muss ja nicht überschwänglich sein – aber nicht alles grau. Das sind die Zutaten, die Sie in einer Gesellschaft – in einer Massengesellschaft – brauchen, in der Sie auf die allermeisten keinerlei Einwirkungsmöglichkeiten haben.

[...]

Und nun könnte man das durchdeklinieren, aber das wurde unhöflich sein und die Zeit überstrapazieren. Aber ich will es mal an zwei Beispiel einfach nur sagen. Man kann nicht auf der einen Seite sagen, es ist die größte Herausforderung, seit zweihundert Jahren – wir stellen alles um. Außer uns auf dieser Welt macht das kein Land: Wir steigen aus aus Atom, wir steigen aus aus Kohle. Wir wollen das immer besser, immer schneller machen. Kein Land dieser Welt folgt uns, niemand. Jetzt sagen wir: „Wenn wir das intelligent machen, haben wir Chancen.“ Ja, dann müssen wir es aber auch intelligent machen. Und dann bedeutet das, wir müssen darauf achten, dass wir wettbewerbsfähig bleiben. Sie haben von „Carbon leakage“ gesprochen. Natürlich, niemandem ist gedient, wenn jeder Betrieb zumacht und das gleiche in Indien produziert bei noch

größerem Ausstoß. Der Klimawandel ist ein globales Problem und braucht eine globale Antwort. Alles, was derzeit auf dieser Welt passiert, ist das Gegenteil. Alle großen Länder machen grad das Gegenteil. Trotzdem wollen wir, aus vielerlei Gründen, diesen Weg gehen. Aber dann müssen wir es intelligent machen und dann müssen wir wettbewerbsfähig bleiben.

Und wenn wir über **Wettbewerbsfähigkeit** reden, dann reden wir über **Strompreis**, dann reden wir über **europäische Regelungen**, dann reden wir über die Frage von **steuerlichen Gestaltungen**. Das sind alles Dinge, die diese neue Regierung, diese neue Koalition, jetzt lösen muss. Die können auch nicht zaubern, da kann keiner zaubern. Aber die Richtung muss stimmen.

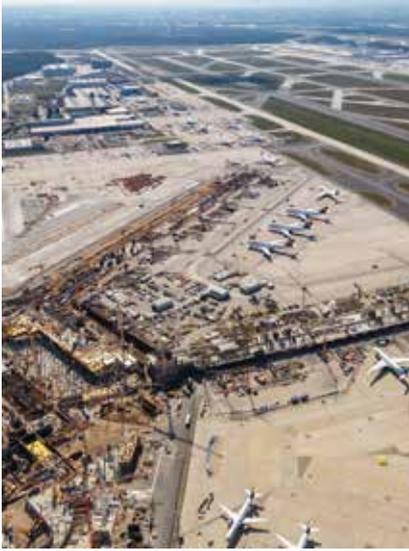
[...]

Und dann hat man die spannende Frage: Was wollen wir denn ausgeben? Es gibt eine breite Mischung von allen die sagen, wir müssen mehr ausgeben. Es muss mehr investiert werden, okay. Aber Gemeinwohl, Gesamtinteresse, ist nicht die Summe aller Einzelinteressen. Und an diesen beiden Beispielen kann man wunderbar zeigen, man muss einen Weg finden, der die Sache nach vorne bringt und am Ende die Menschen noch halbwegs mitnimmt. Und in diesem Zusammenhang sind die Gelbwesten in Frankreich ein Beispiel gewesen. Das, was bei uns so langsam kommt und in anderen Ländern ja zu besichtigen ist. Das heißt, das ist eine große Herausforderung und ich habe größten Respekt für den, wer auch immer das dann beantwortet. Das wird eine extrem schwierige Aufgabe.

Und dann sind wir bei einem Thema, das will ich nicht auslassen: Sie haben von **Entbürokratisierung** gesprochen, **schnelleren Verfahren** – wunderbar. Einstimmig – Publikum stimmt zu. Jetzt machen wir den Praxistest: Welche Bürokratie soll wegfallen? Welches Verfahren soll schneller werden? Wir sind uns alle einig: 31 Jahre im Schnitt für einen Meter Gleis ist nicht wirklich wettbewerbsfähig für die Zukunft.

[...]

Das, was wir zurzeit machen ist, dass wir die Verfahren immer breiter machen. Ich stehe ausdrücklich dafür, dass wir gelegentlich auch mal sagen müssen: Es gibt Grenzen. Ich verstehe nicht, warum wir bei bestimmten Verfahren nach jedem Jahr neu anfangen müssen. Und ich will es jetzt nicht zu kompli-



ziert machen, aber für die, die vom Fach sind: Eine Präklusion im Verwaltungsverfahren wäre ein Segen. Das heißt alle können bis zu einem bestimmten Punkt vortragen, was sie für Probleme haben und dann wird entschieden.

[...]

Meine Damen und Herren, zum Schluss: Wir Hessen sind ein stolzes Land und ein erfolgreiches Land. Aber wir sind keine Insel. Wenn es also um die Frage geht, was können wir machen, wo müssen wir hin, dann müssen wir natürlich sagen, wir sind abhängig von dem, was um uns herum gestaltet wird. Das ist einmal die Bundespolitik, sehr stark aber auch die europäische Politik. Darauf versuchen wir Einfluss zu nehmen, so gut wir können. Aber man muss natürlich trotzdem sehen, was da ist. Aber, es gibt ein paar Bereiche, wo wir ganz klar Schwerpunkte setzen müssen. Und das will ich auch heute nochmal sagen: **Wir sind ein Land, das Besonderheiten hat, die außer uns so jedenfalls niemand hat.** Und wenn wir gute Zukunft haben wollen – und das wollen wir haben –, dann müssen wir unsere Stärken stark halten. Und zu diesen Stärken unseres Landes gehört nun mal zum Beispiel der **Flughafen**. Er ist das Herzstück – ohne den Flughafen hätten wir keinen Finanzplatz und wir sind der Finanzplatz in Deutschland und weit in Europa hinaus. Beides müssen wir pflegen, nicht einmotten, sondern da müssen wir auch mit der Zeit gehen.

[...]

Und dann, ist doch auch klar, ist unsere Kernaufgabe, die Menschen in diesem Lande so auszurüsten, dass sie eine gute Zukunft haben und da **fangen wir bei den Kindern an**. Noch nie haben wir so viel für Bildung investiert, wie heute. Fast ein Viertel des Haushaltes. Und wenn Sie dann mal schauen, von der Kita bis zum Studium, das gab es noch nie. Es ist eine bewusste Entscheidung, denn wir brauchen gut ausgebildete, möglichst optimal ausgebildete,

Menschen.

Infrastruktur, Digitalisierung, meine Damen und Herren, da kann man auch abendfüllend drüber reden. **Jetzt reden wir mal über die Erfolge:** Über 50 Prozent in Hessen haben schon 1000 mbit/Sekunde, über 95 Prozent haben eine Mindestausstattung mit 50 mbit/Sekunde. [...] **Wir wollen gigabitfähig werden spätestens 2030**, das kriegen wir eher hin. Aber, was mir jetzt gerade heute wichtig ist: Wir haben Schwerpunkte. Schwerpunkte sind die **Schulen** und zum Beispiel **Gewerbegebiete**. Wir haben die Gewerbegebiete in Hessen fast komplett angeschlossen an die Glasfaser. Da sind wir in Deutschland Platz eins oder Platz zwei. Das ist ein Beispiel. Und wir haben auch den Mut, Infrastrukturen zu verändern oder zu schaffen, wo es auch heftigen Widerstand gibt, das haben Sie alles miterlebt.



Das heißt, diese Dinge gehören zu unsrem Pflichtenheft und da haben wir bisher erfolgreich dran gearbeitet und das wird auch in Zukunft so sein. Trotzdem brauchen wir den Rahmen. Und in diesem Rahmen ist es vor allen Dingen auch ein gesellschaftlicher Prozess. Und dieser gesellschaftliche Prozess, den müssen wir gemeinsam viel engagierter führen. Ihre Rede war auch ein Plädoyer für die Marktwirtschaft. Sie haben es erklärt, soziale Marktwirtschaft. Die Wahrheit ist aber auch: Das Vertrauen in die Marktwirtschaft sinkt ständig. Sie sind die Botschafter dieses Ordnungsmodells. Und das ist nicht nur ein Ordnungsmodell der Wirtschaft. Das ist ein Ordnungsmodell der Gesellschaft.

Sie werden keine politische Mehrheit mehr finden, wenn es uns nicht gelingt, die Überzeugung wieder breiter zu machen,

dass dieses Modell der sozialen Marktwirtschaft nach allem, was wir historisch



wissen, jedem anderen überlegen ist. Und trotzdem haben wir in Deutschland ein ständig steigendes Verlangen nach staatlicher Regelung. Corona ist ein Sonderfall, aber überall: Der Staat soll's regeln. Das Vertrauen in die Kunst, in die Innovationskraft, aber auch in die Verantwortungsfähigkeit der Unternehmerschaft liegt heute unter 30 Prozent.

Und ich habe von Zuversicht gesprochen und die will ich jetzt heute auch nicht nehmen, aber es gehört auch zu einem solchen Tag, dass wir gemeinsam unser Pflichtenheft beschreiben. Ich möchte Sie alle gerne dabei haben, dass wir mit Zuversicht – nie überheblich, aber auch mit Stolz, über das wir gezeigt haben, was wir geleistet haben – die Menschen, die im Zweifel sind, ob wir nicht mehr Staat brauchen, ob es nicht mehr Verbote braucht, ob es nicht mehr Regelungen braucht, überzeugen können und sagen, wir sind in der Lage die großen Herausforderungen zu erfüllen, gleichzeitig den Menschen Freiheit zu gewähren, und das muss doch unser Ziel sein, dieses Land so stark zu halten, wie es irgend geht.

Also unterm Strich: Das ist ein Tag der Freude, weil wir uns alle wieder sehen. Das ist ein Aufruf zur Zuversicht und das ist eine begründete Freude, wenn man unsere Champion-Sieger alle sieht. Und wir stehen vor Herausforderungen; auch vor spannenden Zeiten, vor politisch spannenden Zeiten. Aber egal welche politische Farbe: Einige Grunddinge müssen stimmen in diesem Land. Sie haben einiges dazu vorgetragen, ich habe meine persönliche Meinung – ich kann das aber auch für unsere Regierung sagen – hinzugefügt. Wir werden eine Politik machen nicht entlang irgendeiner Ideologie, sondern der praktischen Vernunft mit Zuversicht auch und gerade in die Bürgerinnen und Bürger dieses Landes.

In diesem Sinne: Seien Sie herzlich begrüßt, fröhlichen Abend und viel Erfolg!

6

Jobmotor

Hessen-Champions

HESSEN CHAMPIONS 2021



BioSpring GmbH Frankfurt am Main

Für Kunden aus Pharma, Biotech und Academia stellt die BioSpring GmbH weltweit führend Diagnostika sowie Therapeutika her. BioSpring ist dabei Europas größter Hersteller für Wirkstoffe auf Basis von Oligonukleotiden. Oligonukleotide sind kurze, synthetisch hergestellte Nukleotidsequenzen. Sie bestehen aus den gleichen Bausteinen wie DNA und RNA, welche die Grundlage unserer genetischen Information bilden. Therapeutika auf Basis von Oligonukleotiden können zum Beispiel bei bisher als nicht behandelbar geltenden Krankheiten eingesetzt werden. Das Unternehmen hat sich als Weltmarktführer für die Herstellung von Oligonukleotid-Wirkstoffen im stark wachsenden Bereich des Genome Editings (CRISPR/Cas9), einem revolutionären Verfahren zur zielgerichteten Veränderung von DNA, etabliert.

Unternehmen

Jobmotor

Derzeit hat BioSpring rund 350 Mitarbeitende. 2020 wurden 86 neue Vollzeitstellen geschaffen, bis Ende dieses Jahres sollen weitere 123 neue Vollzeitstellen in Hessen entstehen. 463 weitere Vollzeitstellen sind bis Ende 2024 in Planung.





Mit einem Scan zum **Kurzfilm** über Unternehmen und Innovation oder auf unserer Webseite unter www.vhu.de/hut-2021/hut.html



7

Axel Hellmann

Sprecher des Vorstandes der Eintracht Frankfurt Fußball AG



Digitaler Champion und Meister der Vielfalt



Digitaler Champion und Meister der Vielfalt



Die App „mainaqila“ bietet Inhalte und Produkte der Eintracht an und ist emotionaler regionaler Marktplatz für die gesamte hessische Region.

In den letzten zwanzig Jahren durchlief Eintracht Frankfurt eine einzigartige Entwicklung und Transformation auf und neben dem Platz: Der Umsatz des Clubs stieg in nur fünf Jahren von 100 Mio. € auf 300 Millionen € und bewegt sich gegenwärtig im Rahmen der Pandemie bei 200 Mio. €. Mit Blick auf die Eigenerlöse des Clubs (also Umsätze exklusive TV Gelder) ist Eintracht Frankfurt nach Bayern München und Borussia Dortmund **drittstärkster Bundesligaclub**. Dies ging einher mit einer sportlichen Weiterentwicklung. So wurde **2018 der deutsche Pokal** gewonnen und ein Jahr später das **Halbfinale der UEFA Europa League** erreicht. Im Bereich der Digitalisierung ist man nicht zuletzt durch die Gründung der **Digitaltochter EintrachtTech GmbH** zu einer Lokomotive der Liga geworden.

Was ist notwendig, um einen Club wie die Eintracht im Herzen von Europa so zu entwickeln und nicht nur als Fußballclub, sondern auch als **Treiber der Modernisierung und Digitalisierung** in der Region wahrgenommen zu werden? Zunächst ist es das Finanzgebaren eines mittelständischen Unternehmens – Eintracht Frankfurt gibt nur das aus, was auch eingenommen wird. Darüber hinaus ist es eine Technologie- und Innovationsfreudigkeit, die das hessische Aushängeschild in der Bundesliga

auszeichnet, um den Club im herausfordernden Umfeld der Bundesliga stets wettbewerbsfähig zu halten und die eigene Position kontinuierlich zu verbessern.

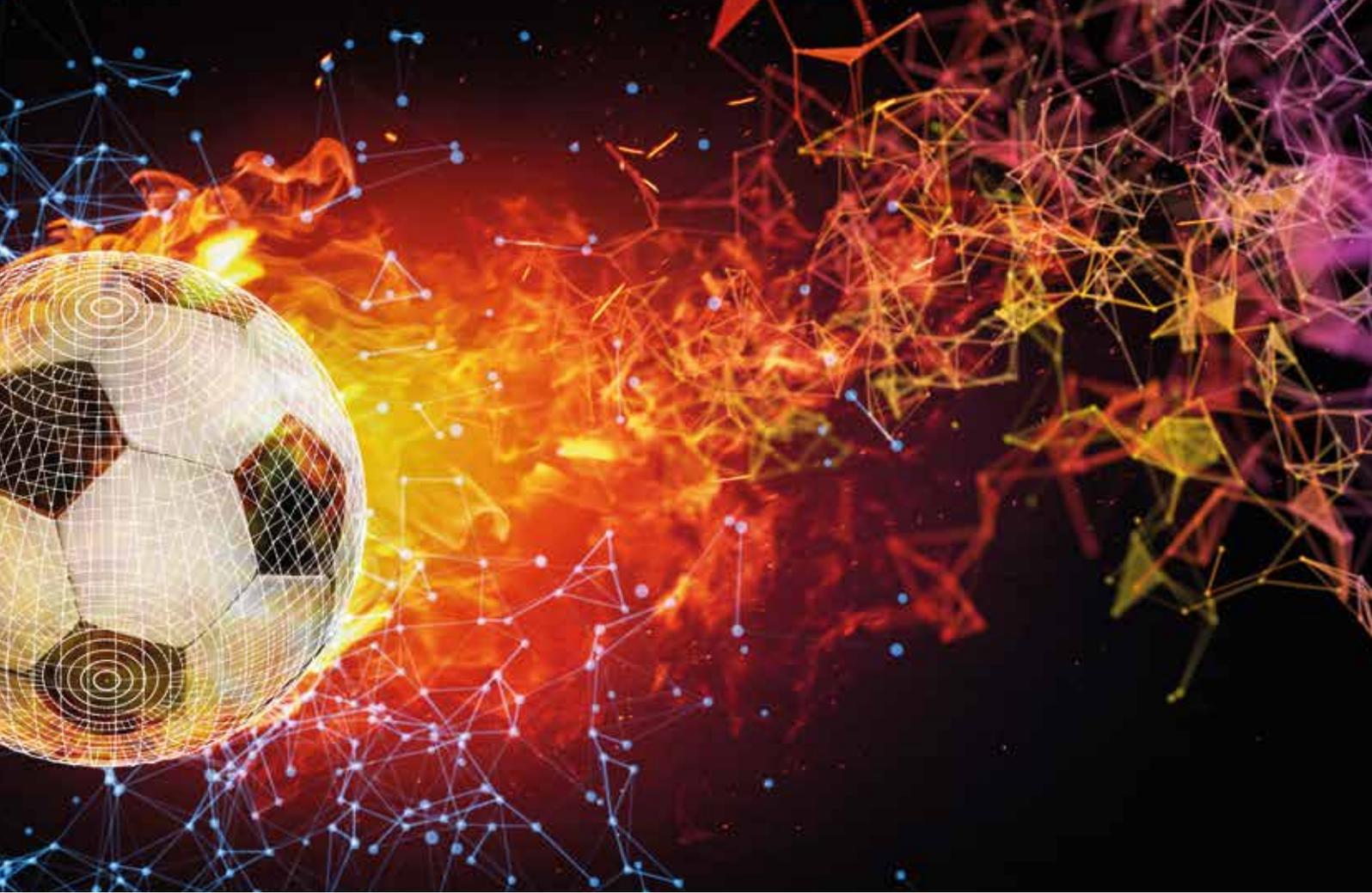
Was sind aber die Unterschiede eines Fußballclubs wie Eintracht Frankfurt im Vergleich zu einem klassischen Mittelständler?

Zu nennen ist sicher die Besonderheit, dass selbst wenn 18 Clubs in der Liga erstklassig wirtschaften, immer mindestens zwei Clubs den Gang in die zweite Liga antreten müssen – dieser Abstieg ist dann mit einer

Halbierung der Umsätze innerhalb eines Tages vom Ende der Saison

am 30.06. zum Start der Saison des 01.07. eines jeden Jahres verbunden. Überdies ist ein weiteres Unterscheidungsmerkmal die **hohe Öffentlichkeit** eines Traditionsclubs wie Eintracht Frankfurt. Ganze regionale Medien leben von der Reichweite der Eintracht und müssen jeden Tag Zeitungsseiten mit Geschichten über den Club füllen. Alle Entscheidungen des Clubs – seien es wirtschaftliche oder sportliche –





stehen somit immer im Fokus der Aufmerksamkeit und werden kritisch bewertet.

Eintracht Frankfurt sieht hierin aber vor allem eine **Chance Themen rund um Haltung, gesellschaftliche Werte aber auch Freude an Innovation und technologischem Wandel** einer breiten Öffentlichkeit unabhängig von der gesellschaftlichen Schicht positiv zu vermitteln.

Gerade im Bereich der Digitalisierung schreitet die Eintracht nicht nur in der Bundesliga voran. Hierbei verfolgt der Club zwei digitale Stränge: Zum einen wird eine digitale B2C Plattform entwickelt und kontinuierlich aufgebaut (die App „mainaqila“). Systeme und Software werden hierfür durch die Tochtergesellschaft EintrachtTech selbst programmiert und hierdurch die Unabhängigkeit der Eintracht von großen Technologieunternehmen gestärkt. Perspektivisch werden in der **App nicht nur Inhalte und Produkte der Eintracht angeboten, sondern die Plattform als emotionaler regionaler Marktplatz** für die gesamte hessische Region und ihre Unternehmen ausgebaut. Für B2C Unternehmen bietet sich so eine einzigartige Möglichkeit von der großen Reichweite und Emotionalität der Eintracht beim Vertrieb eigener Produkte zu profitieren.

Zum anderen gründete die Eintracht im Deutsche Bank Park das **Digitalzentrum „Arena of IoT“** und stellte in der EintrachtTech eigene Experten aus dem Bereich „Internet der Dinge“ ein. Das Stadion wird hierbei als Testfeld verstanden, in dem gemeinsam mit Partnern aus Industrie und Forschung digitale Industriemodelle aus den Bereichen Smart Building, Facility Management, Energiemanagement, Logistik und Mobility entwickelt werden. Für die Eintracht ist das Stadion der ideale Ort, um zukunftsfähige digitale Industriemodelle für die Anwendung im Markt zu erproben. **An keinem anderen Ort in Hessen kommen in regelmäßiger Häufung so viele Menschen auf einer begrenzten Fläche zu einem bestimmten Zeitpunkt bei Spielen der Eintracht oder bei Konzerten zusammen wie im Deutsche Bank Park.** Industrielle digitale Anwendungen, die in einem solchen Umfeld funktionieren, funktionieren bei entsprechender Anwendung auch an allen Verkehrsknotenpunkten, Einkaufszentren oder im öffentlichen Raum. Es werden somit Konzepte entwickelt und umgesetzt, die einen Mehrwert für das Stadion erbringen aber auch die Innovationsfähigkeit unser Technologie-Partner an einer der erfolgreichsten deutschen Großveranstaltungsstätten im Kontext „Smart City / Smart Region“ verdeutlichen.

Anhand der beiden strategischen digitalen Schwerpunktthemen B2C Plattform und Digitalzentrum „Arena of IoT“ wird deutlich, wie die Eintracht zu einem Treiber der Digitalisierung in Hessen wird. Durch partnerschaftliche Ansätze werden in Co-Kreation mit hessischen und überregionalen Unternehmen innovative Projekte umgesetzt, die nicht nur inhaltliche Mehrwerte schaffen, sondern auch die Innovationskraft der beteiligten Partner einer breiten Öffentlichkeit sichtbar und erlebbar machen.

Diese Zukunftsgewandtheit wird bereits honoriert. So wurde die Eintracht mit ihrer Digitaltochter EintrachtTech als **„Top-Innovator 2021“** ausgezeichnet. Der Preis ist der einzige Wettbewerb in Deutschland, der Innovationsmanagement auszeichnet und die wichtigste Auszeichnung für innovative Unternehmen im deutschen Mittelstand.

Mit Sportsgeist zu Wettbewerbsstärke

das Motto des Hessischen Unternehmertags 2021 könnte nicht treffender formuliert sein.

8

Weltmarktführer

Hessen-Champions

HESSEN CHAMPIONS 2021



HEDRICH GmbH Ehringshausen-Katzenfurt

Die HEDRICH GmbH ist ein weltweit agierendes Engineering-Unternehmen im Maschinen- und Vakuumanlagenbau und spezialisiert auf die Entwicklung, Konstruktion, Montage und Prüfung von maßgeschneiderten Kundenlösungen. Für die Elektro- und Automobilindustrie sowie für die Bereiche Windkraft und Composites, bietet HEDRICH innovative technische Produkte sowie Dienstleistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Das Unternehmen ist Experte und Komplettanbieter für die Verarbeitung von Isoliermedien unter Vakuum zur Optimierung dielektrischer Eigenschaften im Bereich Silikon-, Gießharz- sowie Öl-Papier-Isolieranlagen.

Unternehmen

Weltmarktführer

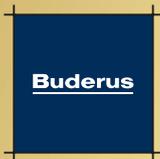
HEDRICH ist in über 30 Ländern aktiv und beschäftigt mehr als 230 Mitarbeitende. Im Zukunftsmarkt Elektromobilität hat sich HEDRICH bereits mit neuen Imprägnierungstechnologien für Elektromotoren etabliert und entwickelt permanent neue Lösungen für die Fertigung des Antriebes der Zukunft. HEDRICH ist weltweit führend im Bereich „Elektro“ mit einem Marktanteil von 25% und hat im Bereich Windrotorblattfertigung einen Anteil von 30% inne.





Mit einem Scan zum **Kurzfilm** über Unternehmen und Präsenz oder auf unserer Webseite unter www.vhu.de/hut-2021/hut.html





Dankeschön

unseren
Gold-Partnern





Silber-Partner



Bronze-Partner



Medien-Partner



Wir sagen Dankeschön.

„ARENA OF IOT“ IM DEUTSCHE BANK PARK

**MOTOR FÜR DIE
DIGITALISIERUNG**

**PARTNERSCHAFTEN FÜR DEN
GEMEINSAMEN ERFOLG**

**STRAHLKRAFT FÜR
DIE METROPOLREGION**



2018

2019

2020

Innovatoren



WIKUS-Sägenfabrik Wilhelm
H. Kullmann GmbH & Co. KG | Spangenberg



Air Profile GmbH
Kassel

Jobmotor



Wagner GmbH & Co. KG
Fulda



Faubel & Co. Nachfolger GmbH
Melsungen



Bender GmbH & Co. KG
Grünberg



Emma – The Sleep Company
Frankfurt am Main

Weltmarktführer



HEWI Heinrich Wilke GmbH
Bad Arolsen



Hexagon Manufacturing Intelligence
Wetzlar

Hall of Fame Hessen-Champions



Alfred PRACHT Lichttechnik GmbH
Dautphetal



Alnatura Produktions- und Handels GmbH
Darmstadt



Alexander Binzel Schweißtechnik
GmbH & Co. | Buseck

So einfach kann Digitalisierung sein: mit Edge- und Cloud-Lösungen

Ihr Bedarf: Sie möchten die Basis für Vernetzung in Ihrem Unternehmen schaffen oder einzelne Bereiche mit einem schnellen ROI digitalisieren? Und dabei die Hoheit über Ihre Daten behalten und zusätzliche Wertschöpfung generieren?

Ihre Lösung: Die German Edge Cloud hat mit ihren Cloud- und Edge-Lösungen die Antwort auf diese Anforderungen. Wir bieten Ihnen bedarfsgerechte Lösungen aus einer Hand für Ihre spezifischen IT-Herausforderungen. So können Sie zum Beispiel mit Ihren bestehenden Anwendungen automatisiert in unsere selbst gehosteten Clouds gehen oder über unsere Edge-Cloud-Appliance ONCITE Ihre Prozesse in der Fertigung digitalisieren.

Ihre Vorteile:

- Schrittweise Digitalisierung mit schnellem ROI
- Datenhoheit und Datensouveränität behalten
- Neue Wertschöpfungspotenziale erschließen
- Entlastung durch gemanagte All-in-One-Lösungen

u. v. m.



Cloud Automation



Industrial Solutions

Wir begleiten Sie gerne auf Ihrem Weg in die digitale Zukunft!

10

Hall of Fame

Hessen-Champions

Die Sieger 2021.

Innovator



BAG Diagnostics GmbH | Lich

Jobmotor



BioSpring GmbH | Frankfurt am Main

Weltmarktführer



HEDRICH GmbH | Ehringshausen-Katzenfurt



Herzlichen Glückwunsch – Hessen ist ein Land der Champions!



Foto © Fredrik von Erichsen

Wir gratulieren den „Hessen-Champions“ BAG Diagnostics, BioSpring und Hedrich und bedanken uns bei allen teilnehmenden Unternehmen für das große Engagement beim diesjährigen Innovations- und Wachstumspreis des Landes Hessen.

„Champions sind Sie alle für uns. Unsere ‚Hessen-Champions‘ machen sich selbst und das Land Hessen stark. Dafür gebührt Ihnen unsere Anerkennung und unser Dank“, sind sich die Initiatoren des Wettbewerbs einig.

Werden auch Sie ein Champion! Erzählen Sie uns die Erfolgsgeschichte Ihres Unternehmens.

Bewerben können sich alle Unternehmen mit Sitz in Hessen in den Kategorien „Innovation“, „Jobmotor“ und „Weltmarktführer“. Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen sind eingeladen, sich am Wettbewerb zu beteiligen.

Jetzt informieren unter www.hessen-champions.de



10

Finalisten

Hessen-Champions

Hier finden Sie **Videos**
zu den Finalisten:
www.vhu.de/hut-2021/hut.html



Wer es hier ins Finale schafft, ist schon ein Sieger.

Kategorie

Weltmarktführer

A+W Software GmbH Pohlheim

A+W ist Marktführer für Software in der Flachglasindustrie sowie der Fenster- und Türenherstellung und entwickelt ERP-, PPS- und Optimierungssoftware, um Glas- und Fensterhersteller in ihrer gesamten Wertschöpfungskette effizienter zu machen. Die Produkte sind für kleine, mittelständische und große Unternehmen geeignet. Seit über 40 Jahren ist A+W am Markt, vertreibt Produkte weltweit und arbeitet eng mit erfahrenen und kompetenten Marktpartnern zusammen.

★ **HEDRICH GmbH Ehringshausen-Katzenfurt**

Die HEDRICH Group ist mit circa 230

Mitarbeitenden ein weltweit agierendes Engineering-Unternehmen im Maschinen- und Anlagenbau. Seit 1963 entwickelt und produziert die HEDRICH Group komplette Fertigungslinien für die Elektro- und Automobilindustrie sowie für die Windkraft- und Medizinbranche und beliefert weltweit Kunden mit maßgeschneiderten Lösungen aus der Vakuumtechnik. Von der Energieerzeugung über die globale Verteilung bis hin zum Energieverbrauch sind die Produkte für die Stabilität dieses Netzwerkes verantwortlich.

UNIFLEX-Hydraulik GmbH Karben

Uniflex ist seit 1972 der weltweit führende Anbieter von Maschinen und Systemen zur Herstellung von Schlauchleitungen. Der Standort in Karben wird durch mehrere Niederlassungen weltweit dabei unterstützt. Die innovativen



Produkte sind am Markt einzigartig. Das Versprechen „Best Return on Investment“ gilt gegenüber allen Kunden.

Kategorie **Jobmotor**

Antec Antennentechnik GmbH Offenbach am Main

Seit 1973 berät, plant und baut die Antec Antennentechnik GmbH Antennen-, Breitband-, Satelliten-, Elektro- und Netzwerkanlagen. Erfahrung und Qualität ist das Leitmotiv des Unternehmens. Als dibkom zertifiziertes Unternehmen bildet Antec seit 2013 den Beruf Systemtechniker für Breitbandkommunikation aus. Die Firma Antec Antennentechnik GmbH ist für ihre Kunden in ganz Hessen im Einsatz.

★ **BioSpring Gesellschaft für Biotechnologie mbH Frankfurt am Main**

BioSpring ist ein inhabergeführtes, Frankfurter Biotech-Unternehmen. Für

Kunden aus Pharma und Biotech werden Diagnostika sowie Therapeutika aus synthetischen Nukleinsäuren (Träger der Erbinformationen) hergestellt. Letztere können zum Beispiel bei bisher als nicht behandelbar geltenden Krankheiten eingesetzt werden. BioSpring hat sich auch als Marktführer im stark wachsenden Bereich des Genome Editings, einem revolutionären Verfahren zur zielgerichteten Veränderung von DNA, etabliert.

Röchling Medical Brensbach GmbH | Brensbach

Die Röchling Medical Brensbach AG mit Sitz in Brensbach im Odenwald ist innerhalb der Röchling-Gruppe in den Geschäftsbereich Medical integriert. Als Kompetenzzentrum für die Spritzgusstechnik im Reinraum vereint das Werk Brensbach Spritzgussproduktion, Montage und Werkzeugbau. In Reinräumen der Klasse GMP D&C produziert Röchling Medical am Standort Brensbach unter anderem anspruchsvolle Arzneimittelverpackungen, Verbrauchsartikel für die medizinische Diagnostik sowie medizintechnische Komponenten.

Kategorie **Innovator**

★ **BAG Diagnostics GmbH Lich**

Seit 1947 hat die BAG Diagnostics zum Ziel, mit ihren innovativen Produkten anspruchsvolle Diagnostik einfach, effizient und zuverlässig zu machen. Dies ist die treibende Kraft aller Mitarbeitenden hinter jedem Entwicklungsprojekt in den Bereichen Humangenetik, Transfusions- und Transplantationsmedizin. Aus Lich vertreibt BAG Diagnostics ausgereifte Diagnostika, um Kunden weltweit zu begeistern und die Lebensqualität der Menschen zu verbessern.

core sensing GmbH Darmstadt

Die core sensing GmbH aus Darmstadt liefert mit smarten Sensoren neue und wertvolle Einblicke in Prozesse und Zustände von Maschinen auf Basis der wirkenden Kräfte. Dafür werden kabellose Sensoren gut geschützt ins Innere von zentralen Komponenten integriert, sodass die Anlage das Fühlen lernt. Core sensing tritt als ganzheitlicher Lösungsanbieter auf. Neben der Hardware werden Tools für Signalanalyse, Sensordatenfusion, Predictive Maintenance, Zustandsüberwachung und ein Cloudservice angeboten.

soft2tec GmbH Rüsselsheim

Unter der Marke nexonar entwickelt die soft2tec GmbH seit 2002 Lösungen zur Bewegungserfassung und Prozesssteuerung von handgeführten Arbeiten in der Industrie. Werkzeuge und Hände werden dadurch im 3D Raum präzise messbar. Durch die 40 Mitarbeitenden entstehen flexible Echtzeit-Qualitätssicherungssysteme für sicherheitsrelevante Montageprozesse wie z. B. der Batteriemontage für E-Autos, die weltweit zum Einsatz kommen.

Tvarit GmbH Frankfurt am Main

TVARIT, ein Anbieter von anpassbaren und sofort einsetzbaren Data Science- und KI-Softwarelösungen (deep tech), hat sich zum Ziel gesetzt, die Metallindustrie weltweit zu nachhaltigem Wachstum und Effizienz zu führen, indem es menschliche Fähigkeiten mit prozessspezifischen KI-Modellen ergänzt, um Störungen in den Produktionsabläufen zu reduzieren und die Ressourcennutzung zu optimieren. Dies ist auch die Vision von TVARIT: die Welt zu einer nachhaltigen und ausschussfreien (zero waste) Produktion zu führen.





PCR-Test in nur 30 Tagen entwickelt: VhU-Präsident Wolf Matthias Mang (links), Hessens Ministerpräsident Volker Bouffier (rechts) und Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir (Z. v.) vor dem RAG Diagnostics aus Lich bei Gießen als Innovationstreiber und „Hessen-Champion 2021“ aus.

Sportsgeist gesucht, Sieger gefunden

Fußballvergleiche sind nicht ungefährlich, auch beim hessischen Unternehmertag im Kurhaus Wiesbaden. Gerade mal acht Punkte hat Eintracht Frankfurt aus den letzten neun Bundesligaspielen geholt. Doch das war sicher noch nicht auf aben gewesen, als das Land Hessen und die Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände (VhU) sich entschlossen hatten, den ersten Unternehmertag nach der Pandemie unter dem Motto „Mit Sportsgeist zu neuer Wettbewerbsstärke!“ zu stellen - und immer anderen den Eintracht-Vorstand Axel Hellmann als Hauptredner einzuladen - der wiederum die Eintracht als „klassischen Mittelständler“ aus der Unterhaltungsbranche mit 300 Beschäftigten und

WIESBADEN Die hessische Wirtschaft und das Land Hessen haben drei Unternehmen als Weltmarktführer, Jobmotor und Innovator prämiert. Die Ausgezeichneten setzen auf Biotechnologie und die Energiewende. Von Falk Heunemann

man und Fußballclubs gemein, meine VhU-Präsident Wolf Matthias Mang. Und auch die Erkenntnis, dass man sich auf den Erfolgen der Verzagenheit nie

en“ lauen. Beim Dachverband der hessischen Unternehmer traf er damit auf offene Ohren: „Unser Land muss den Mut aufbringen, für künstliche komplexe Herausforderungen die Chancen der Freiheit zu nutzen, statt mit lauter Verbote zu antworten“, sagte Mang. Ganz ohne Verbote ging es allerdings auch beim Unternehmertag nicht: Getestete mussten draußen bleibe. Für wer jenseits oder gegen war (2-G-Regel), durfte das Kurhaus betreten, die Maske abnehmen, Kontakte pflegen und feiern.

Experten für Vakuum- WELTMARKTFÜHRER Hedrich GmbH, Ehringhausen

Die Branchen, die bei dem Mittelständler Hedrich im mittelhessischen Ehringhausen-Katzenfurt (Lahn-Dill-Kreis) bestelln, klingn beindruckend: Windkraftturbines, Automobilteile, Flugzeugteile, Pharmaz und Medizintechnik, Computertechnik, Energieversorger. Hedrich, zu achtet es, ist Zulieferer der Energiewende wie auch der Verkehrswende. Der 1965 gegründete Anlagenbauer mit aktuell 230 Beschäftigten hat sich dabei unter anderem auf die Optimierung von Vakuumprozessen spezialisiert, die er für die Kunden individuell plant, konstruiert und montiert sowie anschlussfähig regelmäßig prüft. Für Hersteller von Windrädern beispielsweise hat Hedrich vollautomatisch arbeitende Vakuum-Informationsanlagen entwickelt, mit denen große Rotorblätter unter permanentem Vakuum von einem Verdichtungs-Draht verbunden, dass sich angedrückt, Gase in den Rotorblättern perzidiert. Ansonstereits wird unter hiesigen die Mittelhessen Produktionsanlage auch in einem Vakuum zum Beispiel Statoren und Rotoren für Elektromotoren isoliert werden können. Und für die Energieerzeugung kann das seit Januar 2020 von Wolfgang Weiß geführte Unternehmen unter anderem Produktionsanlagen für Isolierbauteile anbieten, die bis enthalten damit ausbleibender sind. In 36 Ländern ist Hedrich aktiv, unter anderem mit Tochterunternehmen in China, Indien und Russland. Hedrich sei weltweit führend im Bereich „Elektronik“ mit einem Marktanteil von 25 Prozent, kritisierte er nun infolgedessen die Preisverlebung als „Hessens-Champion“ und Weltmarktführer, im Bereich Windturbulentenfertigung - Bereich der Marktanteil sogar 30 Prozent.

Bauteile für Gen-Scheren JOBMOTOR BioSpring, Frankfurt

Mit 24 Jahren gilt ein Betrieb eigentlich nicht mehr ganz als Start-up. Aber BioSpring aus Frankfurt hat vor allem in den vergangenen Jahren ein jungunternehmerisches schnelles Wachstum hingelegt. Heute die Ausgründung aus der Frankfurter Goethe-Universität beispielsweise vor zehn Jahren gerade einmal 25 Beschäftigte, sind es aktuell bereits 350 - allein im vergangenen Jahr wurden trotz der Pandemie 56 neue Jobs geschaffen. Dieses Jahr sollen weitere 123 dazukommen, und Ende 2024 dürfe die Belegschaft laut den Plänen des Managements fast 500 Männer und Frauen groß sein. Das Unternehmen, das nicht in einem schicken Gründerzentrum, sondern in einem alten Chemiepark im Frankfurter Ostend zu finden ist, sei ein „Silicon-Champion“, sagt der Branchenkenner und Analyst Holger Bengt. BioSpring stellt synthetische Oligonukleotide her, die sind sogenannte DNA-Schnäbel, die von anderen Pharmazeutikern oder Forschern für weitere Entwicklungen benötigt würden. Die Frankfurter seien auf diesem Nischenmarkt einer von nur drei Anbietern der Welt, erklärt die geschäftsführende Ko-Geschäftsführerin, Sylvia Wozniak. „Und die beiden anderen sitzen in den Vereinigten Staaten“, Alina von Gersdorff 2019, für das fast das Ankerhotel North. Davo die jüngste Bilanz verlor, war der Umsatz um ein Fünftel auf knapp 45 Millionen Euro gesunken, der Jahresüberschuss lag abermals über drei Millionen Euro. Für das vergangene Jahr habe die Geschäftsführung einen Umsatzanstieg um 40 Prozent prognostiziert, auf dann knapp 60 Millionen Euro. Jetzt stehe man vor allem bei der Arbeit. „Sagt Wozniak bei der Annahme des Preises „Hessens-Champion“. Wie so das macht, „Ameid hochkonzentriert und machen.“ Ein Grund für das schnelle Wachstum ist der junge Markt für die sogenannte Gen-Schere, Crispr/Cas9. Bei diesem Verfahren nutzen Forscher eine Art Immunfunktion in Bakterien, um

PCR-Test in 39 Tagen INNOVATION BAG Diagnostics, Lich

der diese sich gegen eindringende Viren wehren können. Durch diese Gene-Schere können zum Beispiel Gene in Pflanzen gezielt deaktiviert oder auch aktiviert werden, das Verfahren ist üblich zielgenauer und kontrollierter als willkürliche Mutationen durch natürliche Züchtung oder auch durch Bestrahlung. 2019 gab es für die Gene-Schere den Chemie-Nobelpreis. Für immer mehr Anwendungen und Medikamenten wird das Verfahren erforscht und genutzt. Und BioSpring liefert vorrangig die für die Schere nötigen Bausteine. Ihre Wurzeln stellt die BioSpring GmbH vollautomatisch und chemisch her, auf dem ehemaligen Hoechst-Gelände, wo auch die Entsorgung von Lötlösungen möglich ist. Und eine Abwanderung droht nicht. Erst vor Kurzem habe das Unternehmen vier Millionen Euro in neue Produktions- und Analysegeräte investiert. Der Standort, hieß es vor dem Geschäftsführer, werde „beständig geschützt“. Er wünsche sich jedoch, sagt Co-Geschäftsführer Hüseyin Aygün in Richtung Landesregierung, dass die Arbeit bei Expansionen weniger ein „Hemmschuh“ und

Neck nicht einmal zwei Jahre ist es her, als das Covid-19 erzeugende Virus erstmals erkannt und beschrieben wurde. Innerhalb weniger Wochen verbreitete sich von China über die gesamte Welt und infizierte Millionen. So gefährlich die Krankheit ist, so unpräzise sind jedoch mitunter ihre Symptome und unterschiedlich die Krankheitsverläufe, manche verwandeln sich infolgedessen zunächst nur in harmlosen Grippe. Schnelltests nötig, was daher ein zuverlässiger wie schneller Covid-19-Test. Eines der Unternehmen, die solche Tests ermöglicht haben, ist BAG Diagnostics aus Lich bei Gießen. In nur 39 Tagen, wie es heißt, hat das Unternehmen einen PCR-Test bis zur Marktreife entwickelt. Normalerweise dauere das zwei Jahre. Am 31. März 2020 teilte das Unternehmen zunächst mit, dass es einen Testfall melde, der zeigte, ob überhaupt genügend Zellmaterial für einen Test in die Probe enthalten ist - das vermeldet falsche Negativergebnisse. Und einen Monat später konnte BAG berichten, dass der selbst entwickelte PCR-Test zugelassen wurde, er habe eine Genauigkeit von 98,7 Prozent. In den folgenden Monaten wurde der Test weiterentwickelt, um weitere Virusvarianten erkennen zu können, und ergänzt durch einen Antigen-Schnelltest. Möglich war diese schnelle Entwicklung auch, weil das Familienunternehmen, das in dritter Generation von Nicolas Sachsenberg geführt wird, mehr als 70 Jahre Erfahrung hat. 1947 war die Firma in Lich bei Gießen gegründet worden, um zusammen mit der dortigen Justus-Liebig-Universität Impfstoffe herzustellen. In den Sechzigern kamen Diagnostik und Pharmaproduktion hinzu.



Synthetisches Erbgut

Freude bei hessischen Betrieben

DREI FIRMAN GEWINNEN WIRTSCHAFTS-Preis

FFH



© dpa
Symbolbild

Freude bei drei hessischen Firmen aus Mittelhessen und Rhein-Main: Sie haben den diesjährigen Innovations- und Wachstumspreis gewonnen. Eingereicht wurden insgesamt Bewerbungen von 76 Unternehmen.

Der Preis ist ein Wirtschaftswettbewerb für kleine, mittlere und große Betriebe. Veransta wird dieser unter anderem vom hessischen Wirtschaftsministerium und von der Vereinigung hessischen Unternehmerverbände.

Gewinner unter anderem aus Lich und Frankfurt

Sie sind die neuen sogenannten "Hessen-Champions": Die Firmen "HEDRICH" aus Ehringshausen-Katzenfurt, "BioSpring" aus Frankfurt und "BAG Diagnostics" aus Lich. Wirtschaftsminister Al-Wazir sagte bei der Verleihung im Wiesbadener Kurhaus: "Sie stehen für die Leistungskraft der hessischen Wirtschaft."

BERGSTRÄßER ANZEIGER

Drei innovative Unternehmen als "Hessen-Champions" ausgezeichnet

• 27.10.2021 • VON DPA/LHE • LESEDAUER: 1 MIN

Unternehmertag. Im Rahmen des hessischen Unternehmertags sind drei innovative Firmen als "Hessen-Champions" ausgezeichnet worden. Sie hätten gezeigt, dass sich Investitionen lohnen, erklärte Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir (Grüne) am Dienstag in Wiesbaden laut einer Mitteilung. Nun gelte es, die Chancen der Nachhaltigkeit zu nutzen. "Ressourceneffizienz und Innovationsfähigkeit auf dem Weg zur Klimaneutralität sind Basis langfristigen Erfolgs, bei uns in Hessen wie auf den Märkten der Welt", sagte der Minister. Neben der Technologieführerschaft komme es zunehmend auch auf den Mut an, neue Geschäftsmodelle auszuprobieren, ergänzte der Präsident der hessischen Unternehmerverbände (VhU), Wolf Matthias Mang.

In der Kategorie Weltmarktführer geht der Titel an die Hedrich GmbH aus Ehringshausen-Katzenfurt, ein mit rund 230 Beschäftigten weltweit tätiges Ingenieursunternehmen im Maschinen- und Vakuumanlagenbau. Ein besonderer Schwerpunkt liegt bei Isoliermedien für Elektromotoren und Windrädern. Mit der schnellen Entwicklung eines PCR-Coronaschnelltests überzeugte die BAG Diagnostics aus Lich die Jury in der Kategorie Innovation. Als Jobmotor wird die stark wachsende Frankfurter BioSpring GmbH ausgezeichnet, die allein in diesem und im vergangenen Jahr mehr als 200 neue Stellen geschaffen hat und bis 2024 weitere 463 Jobs aufbauen will.

WIRTSCHAFT WIRTSCHAFT ÜBERREGIONAL

Mittwoch, 27.10.2021 - 11:28 1 min

"Hessen-Champions 2021": Zwei Titel gehen nach Mittelhessen

Die Hedrich Group aus Ehringshausen hat den Titel "Hessen-Champions" in der Kategorie Weltmarktführer gewonnen. Die Auszeichnung im Bereich Innovation ging nach Lich.



Von **Sirka Schmidt**
Newsmanagerin Online

ECHO ONLINE



Weltfirma mit Sitz in Katzenfurt: die Hedrich Group. Foto: Gert Heiland

DEUTSCHES VERBÄNDE FORUM

verbaende.com

Deutsches Verbände Forum

Das Informationsportal über & für Verbände

Sie sind hier: Verbände > Aus Verbänden > Pressemitteilungen >

Pressemitteilung

28.10.2021 17:34

Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände e.V. (VhU)

29. HESSISCHER UNTERNEHMERTAG: WOHLSTAND UND SOZIALER FRIEDEN IN HESSEN BRAUCHEN UNTERNEHMERISCHE WAGEMUTIGE, UMSETZER UND AUSPROBIERER!

(Wiesbaden/Frankfurt am Main) - Unternehmerinnen und Unternehmer braucht das Land, Umsetzer und Wagemutige. Von ihnen hängen der Fortschritt und der Wohlstand ab. Getrieben von Gestaltungslust, provokative Ausprobieren, beschreiben sie neue Wege, vor denen andere ängstlich zurückweichen, und schaffen Neues, moderne Güter und Leistungen, breiten Wohlstand und sozialen Frieden. Davon mussten die 700 Gäste des 29. Hessischen Unternehmertags (HUT) im Kurhaus in Wiesbaden nicht lange überzeugt werden. Auf dem Spitzentreffen der hessischen Wirtschaft sprachen Wolf Matthias Mang, Präsident der Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände (VhU), Ministerpräsident Volker Bouffier und Axel Hellmann, Sprecher des Vorstands der Eintracht Frankfurt Fußball AG.

Zum 21. Mal wurden die Sieger des Unternehmenswettbewerbs "Hessen-Champions" mit dem Innovations- und Wachstumspreis des Landes Hessen geehrt - im Beisein von Tarek Al-Wazir für den Initiator Wirtschaftsministerin.

"Die provokativen Ausprobierer finden sich hunderttausendfach unter den kleinen und mittelständischen Firmen Deutschlands. Allen Widrigkeiten zum Trotz organisieren sie auf eigenes Risiko Arbeitsplätze und Ausbildungsplätze. Sie erfinden Familienunternehmen über drei, vier oder fünf Generationen immer wieder neu, entwickeln sie zu neuer Größe unbeeindruckt von Krisen, Regierungswechseln und Katastrophen. Und manche Familienunternehmen werden später Kapitalgesellschaften, die mutige Investoren und Kapitalgeber benötigen. Diese vernünftigen Wagemutigen, unsere hessischen Unternehmerinnen und Unternehmer, feiern wir heute - wie jedes Jahr - auf dem Hessischen Unternehmertag", so der Unternehmerpräsident Mang.

"Für Eintracht Frankfurt als großem Sportverein und modernem Fußballunternehmen sind Ambition und Leistung auf und außerhalb des Platzes zentrale Begriffe unserer Wettbewerbskultur und Bestandteil der Club-DNA", so Hellmann.

FRANKFURTER NEUE PRESSE

Warum Unternehmer auch Sportsgeist brauchen

Mang, Bouffier und Hellmann fordern Mut zur Innovation – Auszeichnung für „Hessen Champions“

VON CHRISTIANE WARNECKE

Wiesbaden – Um die Wettbewerbsstärke der hessischen Wirtschaft auch in Zukunft zu sichern, fordert Wolf Matthias Mang, Präsident der Vereinigung Hessischer Unternehmerverbände (VhU), unternehmerischen Sportsgeist. „Die stetige Optimierung und Leistungssteigerung ist für mich wahrer Sportsgeist und in weiten Teilen Unternehmertum“,

zieht Mang Parallelen zwischen Wirtschaft und Sport. Diese Vorlage nimmt Eintracht-Vorstandssprecher Axel Hellmann als Ehrengast des Unternehmertages im Wiesbadener Kurhaus gerne auf.

„Für Eintracht Frankfurt als großem Sportverein und modernen Fußballunternehmen sind Ambition und Leistung auf und außerhalb des Platzes zentrale Begriffe unserer Wettbewerbskultur und Bestandteil der Club-DNA“,

so Hellmann. Auch Ministerpräsident Volker Bouffier appelliert an den Sportsgeist der Unternehmer, vor allem in Sachen Klimaschutz. „Die größte Transformation für Gesellschaft und Wirtschaft ist der Klimaschutz“, erklärt der CDU-Politiker. Dazu brauche es vor allem Offenheit für neue Technologien. „Mit mehr Innovation statt Intervention werden wir in Hessen echten Klimawohlstand erzeugen“, betont Bouffier.

Unternehmer-Präsident Mang hält die hessische Wirtschaft für einen Teil der Lösung, wenn es um Klimaschutz geht.

Im Rahmen des Unternehmertages wurden gestern auch zum 21. Mal die Sieger des Unternehmenswettbewerbs „Hessen-Champions“ mit dem Innovations- und Wachstumspreis geehrt. Ausgezeichnet wurden die Hedrich GmbH aus Ehringshausen, ein Ingenieursunternehmen mit dem

Schwerpunkt auf Isoliermedien für Elektromotoren und Windräder. Für die Entwicklung eines PCR-Coronaschnelltests wurde die BAG Diagnostics aus Lich geehrt. Die Frankfurter BioSpring GmbH gehört als „Jobmotor“ ebenfalls zu den Gewinnern. Sie habe in diesem und im vergangenen Jahr mehr als 200 neue Stellen geschaffen. Sie alle dürfen sich nun zu den „Hessen-Champions 2021“ zählen. So verschieden die Unter-

nehmen, so sehr eine sie eins, betont Hessens Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir (Grüne): „Sie alle sind hochspezialisiert und liefern maßgeschneiderte Lösungen. Und sie bilden die Vielfalt der hessischen Wirtschaft ab“, erklärt der Minister.

„Hessen-Champions“ ist ein Wettbewerb des Hessischen Wirtschaftsministeriums, der VhU und der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Hessen.

11

Presse-Echo



HESSENSCHAU



SAT LIVE



Zukunftsimpuls für Ihr Business. IONIQ 5. 100% elektrisch.

ab **289 EUR¹**
mtl. Leasingrate



Nur mit dem richtigen Antrieb verwirklicht man seine Ziele. Ihre geschäftlichen erreichen Sie jetzt 100% elektrisch – mit dem IONIQ 5. Er überzeugt durch bis zu 481 km Reichweite² ohne lokale CO₂-Emissionen, hohen Komfort und ultraschnelles Laden. State-of-the-Art Technologien, attraktive Steuervorteile und eine günstige Leasingrate sind weitere Argumente, mit dem IONIQ 5 Ihrem Business eine neue Richtung zu geben: klar auf Zukunftskurs. Power your world.

Hyundai hat sich das Ziel gesetzt bis 2045 klimaneutral zu sein.



Entdecken Sie mehr auf [hyundai.de](https://www.hyundai.de)

Stromverbrauch für den Hyundai IONIQ 5, 125 kW (170 PS) Heckantrieb Elektro, 58-kWh-Batterie, 1-stufiges-Reduktionsgetriebe, 19-Zoll-Leichtmetallfelgen: kombiniert: 16,7 kWh/100 km; elektrische Reichweite bei voller Batterie: 384 km; CO₂-Emission kombiniert: 0 g/km; CO₂-Effizienzklasse: A+++.

¹ Ein unverbindliches Leasingbeispiel der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35–37, 60327 Frankfurt am Main. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Hyundai IONIQ 5, 125 kW (170 PS), Fahrzeugpreis 41.900 EUR, einmalige Leasingsonderzahlung 7.900,56 EUR, Laufzeit 48 Monate, Gesamtlauflistung 40.000 km, 48 mtl. Raten à 289,00 EUR, Gesamtbetrag 21.772,56 EUR, effektiver Jahreszins 3,99%, gebundener Sollzinssatz p. a. 3,92%. Kostenpflichtige Sonderausstattung möglich. Zusätzlich Überführungskosten. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 31.12.2021. Dieses Angebot erfordert eine Sonderzahlung in Höhe von 7.900,56 EUR. Der Anteil von 6.000 EUR an der Sonderzahlung kann Ihnen unter Umständen im Rahmen des Programms zur Förderung von elektrischen Fahrzeugen erstattet werden („BAFA-Prämie“). Der Bundesanteil ist gesondert beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) zu beantragen und wird bewilligt, wenn die Fördervoraussetzungen vorliegen. Diese sind zu finden auf www.bafa.de unter Energie – Energieeffizienz – Elektromobilität. Der Herstelleranteil von Hyundai bzw. von dem Hyundai Vertragshändler in Höhe von 3.570 EUR (brutto) ist in Abzug gebracht. Der Herstelleranteil von Hyundai ist vom teilnehmenden Händler im Kauf- oder Leasingvertrag in Abzug zu bringen. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Gewährung der Innovationsprämie.

8 Jahre Garantie*

* Fahrzeuggarantie ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: Die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre für die Bordnetz-Batterie), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Die 5-jährige Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde. Zudem 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannenservice und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit greift für den IONIQ 5 im

Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie zusätzlich die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Marie-Curie-Straße 3, 73770 Denkendorf). Die Leistungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details hierzu für den IONIQ 5 unter www.hyundai.de/garantiebedingungen-ioniq5). Garantie für die Hochvolt-Batterie ohne Aufpreis für IONIQ 5: 8 Jahre oder 160.000 km, je nachdem, was zuerst eintritt. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den Bedingungen des Garantie- und Servicehefts.² Die maximale Reichweite bei voller Batterie beträgt für den Hyundai IONIQ 5 mit 72,6-kWh-Batterie, Heckantrieb und 19-Zoll-Leichtmetallfelgen bis zu 481 km bei idealen Verkehrsbedingungen, Fahrzeugausstattungen und optimaler Fahrweise. Im realen Fahrbetrieb kommt es zu einer geringeren Reichweite. Stromverbrauch für den Hyundai IONIQ 5, 160 kW (217 PS) 72,6 kWh Batterie, Heckantrieb Elektro, 1-stufiges Reduktionsgetriebe, 19-Zoll-Leichtmetallfelgen: kombiniert: 16,8 kWh/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 0 g/km; CO₂-Effizienzklasse: A+++.

12

Präsidium



Präsident:

Wolf Matthias Mang **1**
Vorstandsvorsitzender Verband der Metall- und Elektro-Unternehmen e. V.
(Arno Arnold GmbH)

Vizepräsidenten:

Oliver Coenenberg
Vorstandsvorsitzender Arbeitgeberverband Chemie und verwandte Industrien für das Land Hessen e. V.
(Sanofi-Aventis Deutschland GmbH)

Désirée Derin-Holzapfel **2**
Vorstandsmitglied Verband der Textil- und Bekleidungsindustrie Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland e. V.
(friedola 1888 GmbH)

Wolfgang Kramwinkel **3**
Präsident Arbeitgeberverbände des Hessischen Handwerks e. V. (Heinrich Kramwinkel GmbH)

Dr. Lutz R. Raettig **4**
Morgan Stanley Bank AG

Thomas M. Reimann **5**
Vorstandsmitglied Verband baugewerblicher Unternehmer Hessen e. V.
Vorsitzender VhU-Bau- und Immobilienausschuss (ALEA Hoch- und Industriebau AG)

Weitere Mitglieder:

Dr. Constantin H. Alsheimer
Vorstandsorsitzender LDEW Landesverband d. Energie- u. Wasserwirtschaft Hessen/Rheinland-Pfalz e. V.
(Mainova AG)

Uwe Bartmann
Vorstandsmitglied Verband der Metall- und Elektro-Unternehmen e. V.
(Siemens AG)

Dr. Ursula Biernert
Vorstandsmitglied Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband der Mobilitäts- und Verkehrsdienstleister e. V.
(DB Cargo AG)

Dr. Volker Breid **6**
Stv. Vorstandsvorsitzender Verband Hessischer Zeitungsverleger e. V.
(Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH & Frankfurter Societäts-Druckerei GmbH)

Matthias Buck **7**
Stv. Vorstandsvorsitzender Bankenverband Hessen e. V.
(Deutsche Bank AG)

Anke Giesen
(Fraport AG)

Tanja Gönner
Vorstandsmitglied Unternehmervverband Frankfurt Rhein-Main e. V.
(GIZ Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit GmbH)

Christoph A. Hagemeier
Landesvorsitzender Verband der Bau- und Rohstoffindustrie e. V.
(Mitteldeutsche Hartstein-Industrie AG)

Claus-O. Herzig
Vorstandsvorsitzender Vereinigung des Verkehrsgewerbes in Hessen e. V.
(Oscar Herzig GmbH)

Dr. Johanna Höhl-Müller
Geschäftsführerin Dr. Höhl's GmbH & Co. KG

Gerald Kink **8**
Präsident Hotel- und Gastronomieverband DEHOGA Hessen e. V. (Hotel Oranien)

Werner Kroth **9**
Vorstandsvorsitzender Gesamtverband der Arbeitgeber in Osthessen
Vorsitzender VhU-Regionalbeirat Osthessen
(Kroth Beteiligungsgesellschaft mbH)

Dr. Hans-Hartwig Loewenstein **10**
Vizepräsident des Verbandes baugewerbliche Unternehmer Hessen e. V.
(Jean Bratengeier Bau-GmbH)



Dr. Burkhard Lohr
Vorstandsvorsitzender Verband der Kali- und
Salzindustrie e. V.
(K+S AG)

Matthias Lorenz **11**
Vorstandsmitglied CDH Mitte - Wirtschaftsver-
band für Handelsvermittlung und Vertrieb
Hessen, Thüringen und Rheinland-Pfalz e. V.
(Lorenz Group GmbH)

Dr. Michael Niggemann
Vorstandsmitglied Arbeitgeberverband
Luftverkehr e. V.
(Deutsche Lufthansa AG)

Carsten Rahier
Vorstandsmitglied Verband der Metall- und
Elektro-Unternehmen e. V.
Vorsitzender VhU-Regionalbeirat Nordhessen
(SERA Group)

Christian Rinn
Vorstandsvorsitzender AGV Steine und Erden
Hessen und Thüringen e. V.
(Rinn Beton- u. Naturstein GmbH & Co. KG)

Klaus Rohletter
Vorsitzender VhU-Verkehrsausschuss
(Bauunternehmung Albert Weil AG)

Dr. Norbert Rollinger
Vorstandsvorsitzender der R+V Versicherung AG

Stefan Roth
Vorstandsvorsitzender Bauindustrieverband
Hessen-Thüringen e. V.
(Strabag AG)

Jochen Ruths **12**
Präsident Handelsverband Hessen e. V.
(Bekleidungshaus Peter Ruths OHG)

Prof. Klaus-Dieter Scheurle **13**
Vorstandsvorsitzender Unternehmerverband
Frankfurt Rhein-Main
(DFS Deutsche Flugsicherung GmbH)

Karsten Schmal **14**
Vizepräsident Deutscher Bauernverband e. V.
Präsident Hessischer Bauernverband e. V.
(Milchviehbetrieb „Hof auf dem kleinen Feld“,
Waldeck-Sachsenhausen)

Jürgen Streit **15**
Vorsitzender VhU-Regionalbeirat Südhessen
(STREIT GmbH)

Dr. Georg Wagner **16**
Vorstandsvorsitzender Verband Großhandel
Außenhandel Verlage und Dienstleistungen
Hessen e. V. (AGH)
(H. Ludendorff GmbH & E.V.A. GmbH)

Roland Walter **17**
Vorstandsvorsitzender Verband Papier, Pappe
und Kunststoff verarbeitende Unternehmen
Mitte e. V.
Vorsitzender VhU-Ausschuss Arbeitsmarkt- und
Sozialpolitik
(Walter Verpackungen GmbH)

Ralph Wangemann
Vorstandsmitglied Verband der Metall- und
Elektro-Unternehmen e. V.
Arbeitsdirektor Opel Automobile GmbH

Holger Weidmann **18**
Vorstandsmitglied VDMA e. V., Landesverband
Mitte
Vorsitzender VhU-Regionalbeirat Wiesbaden
(Krautzberger GmbH)

Harald Zech
Vorstandsvorsitzender Arbeitgeberverband
Ernährung Genuß Hessen / Rheinland-Pfalz /
Saarland e. V.
(Jung Zeelandia GmbH)

Hauptgeschäftsführer der VhU:

Dirk Pollert **19**

13

Impressionen



Noch mehr Impressionen

finden Sie hier

<https://bit.ly/3G6oaI2>





2001_ELD_F

Gesundheit beschäftigt uns ein Leben lang, mit allen Höhen und Tiefen, allen Herausforderungen. Sie können groß oder klein sein, lebenslang oder akut – für jeden, jederzeit und überall.

Sanofi – ein lebenslanger Begleiter in Gesundheitsfragen. Mit Leidenschaft arbeiten wir jeden Tag daran, die Gesundheitsprobleme der Menschen weltweit zu verstehen und Lösungen zu finden.

Wir nennen das Empowering Life.



SANOFI

Empowering Life

www.sanofi.de





Bestellbar per E-Mail an
IBrunner@hessenmetall.de

SO EINFACH KÖNNEN FIRMENKREDITE SEIN.



UNBESICHERT. SCHNELL. DIGITAL. INDIVIDUELL.

-  In 60 Sekunden unseren Quick Check ausfüllen und abschicken
-  Persönliche Rückmeldung innerhalb eines Werktages und sofort mit den nächsten Schritten starten
-  Indikatives Angebot 48 Stunden nach Start der Analyse
-  Auszahlung nach 4 Wochen

UNVERBINDLICHE
ANFRAGE STELLEN



www.creditshelf.com

creditshelf.com | Mainzer Landstraße 33a | D-60329 Frankfurt
+49 (0) 69 348 77 2407 | info@creditshelf.com

VORMERKEN!

30. HESSISCHER UNTERNEHMERTAG®

01. November 2022 | Kurhaus Wiesbaden

Zwischen den Weltmärkten USA und China Wo steht unser Heimatstandort?